

**ZA5317**

**The Integration of the European Second Generation  
in Frankfurt and Berlin**

**[Die Integration der europäischen zweiten Generation  
in Frankfurt und Berlin]  
(TIES Germany)**

**- Fragebogen Deutsche -**

## A. PERSÖNLICHE ANGABEN

**INTERVIEWER/IN LIEST EINLEITEND: WIR MÖCHTEN DIESES INTERVIEW GERNE MIT EINIGEN FRAGEN ZU IHNEN UND ZU DEN PERSONEN, DIE MIT IHNEN IM SELBEN HAUSHALT LEBEN, BEGINNEN.**

A1 Können Sie mir sagen, wer mit Ihnen in Ihrem Haushalt (siehe Definition im HANDBUCH) lebt? Beginnen Sie bitte mit sich selbst und fahren Sie dann bitte fort mit der ältesten Person, dann der zweitältesten und so weiter.

A1a	A1b	A1c	A1d	A1e	A1f
Haushaltsmitglieder  Fangen Sie bitte bei sich selbst an und fahren Sie dann mit dem ältesten Haushaltsmitglied fort, dann mit dem zweitältesten, usw.	Geschlecht  1 = männlich 2 = weiblich	Vollendete Altersjahre	Geburtsland  10=Deutschland 11=Türkei 12=Marokko 14= Bosnien 16=Jugosl. 17=Kosovo 18= Kroatien 19=Mazedonien 20=Montenegro 21=Serbien 22=Slowenien 23= Anderes: Bitte ausführen	In welcher Beziehung steht diese Person zum/zur Interviewpartner/in?  1= Interview-Partner/in 2= Ehemann oder Ehefrau 3= Lebenspartner/in 4= Tochter oder Sohn 5= Schwiegertochter/-sohn 6= Adoptivkind 7= Bruder oder Schwester 8= Schwager oder Schwägerin 9= Stiefbruder oder Stiefschwester 10= Mutter oder Vater 11= Schwiegermutter oder Schwiegervater 12= Enkel/in 13= Großvater oder Großmutter 14= Andere Angehörige 15= Keine Angehörige	Welche Position hat diese Person im Haushalt?  1. Haushaltsvorstand 2. Partner des Haushaltsvorstands 3. Leibliches Kind des Vaters, aber nicht der Mutter 4. Leibliches Kind der Mutter, aber nicht des Vaters 5. Gemeinsames Kind von Vater und Mutter 6. Andere, bitte ausführen:
1 Interviewpartner/in				1	
2 Ältestes Haushaltsmitglied (wenn nicht Interviewpartner/in)					
3 Zweitältestes Haushaltsmitglied					
4 Drittältestes					
5 Viertältestes					
6 Fünftältestes					
7 Sechstältestes					
8 Siebtältestes					
9 weitere HH Mitglieder	Fragen A1b-A1f für "9" nicht stellen				

A1g	Wie lautet Ihr Geburtsdatum?	Tag	....
		Monat	.....
		Jahr	.....

**WENN DIE ELTERN DES/DER INTERVIEWPARTNERS/IN NICHT IM SELBEN HAUSHALT LEBEN, GEHEN SIE BITTE WEITER ZU A3.**

A2	Sind Sie jemals aus Ihrem Elternhaus weggezogen, um selbständig zu leben?	Ja	1	→ A3
		Nein	2	→ A5

A3	In welchem Alter haben Sie zum ersten Mal Ihr Elternhaus verlassen, um selbständig zu leben?	Alter:	___ Jahre
----	--	--------	-----------

A4	Was war der Grund dafür, dass Sie Ihr Elternhaus verlassen haben? Es sind mehrere Gründe möglich, daher können Sie auch mehrere Antworten geben.				
		A4a	Ich habe geheiratet	1	
		A4b	Ich bin mit meinem/r Partner/in zusammengezogen	1	
		A4c	Ich wollte selbständig leben	1	
		A4d	Ich habe angefangen zu studieren/eine Ausbildung zu machen	1	
		A4e	Ich habe angefangen zu arbeiten	1	
		A4f	Meine Eltern sind in ein anderes Land gezogen	1	
		A4g	Ich kam mit meinen Eltern nicht aus	1	
		A4h	Andere Gründe	1	

**GESCHWISTER**

A5	Wie viele ältere und wie viele jüngere Geschwister haben Sie insgesamt? Wir meinen dabei auch Halbbrüder und Halbschwestern und Brüder oder Schwestern, die mit Ihnen zusammen leben oder anderswo leben.	Anzahl ältere Geschwister	_____
		Anzahl jüngere Geschwister	_____

**KINDER**

A6.	Haben Sie Kinder, die anderswo leben?	Ja	1	→ A7a
		Nein	2	→ A11a

A7a	Wie viele Kinder haben Sie, die woanders leben?	Anzahl der Kinder, die außerhalb des Haushalts leben .....
-----	---	--

**(A8-A10 für diese Zielgruppe nicht relevant.)**

**STAATSANGEHÖRIGKEIT**

A11a	Abgesehen von der deutschen, haben Sie noch eine zweite Staatsbürgerschaft?  Wenn ja, welche?					
		A11aa	Keine andere Staatsbürgerschaft	1		→ Teil B
		A11ab	Schweizer Staatsbürgerschaft	1		→ A11b
		A11ac	Österreichische	1		
		A11ad	Französische	1		
		A11ae	Italienische	1		
		A11af	Spanische	1		
		A11ag	Türkische	1		

	A11ah	Bosnische Jugoslawische	1	
	A11ai	Jugoslawische Serbische	1	
	A11aj	Kosovarische/UNMIK-Dokumente Kroatische	1	
	A11ak	Kroatische Bosnische	1	
	A11al	Mazedonische	1	
	A11am	Montenegrinische Slowenische	1	
	A11an	Serbische Kosovarische/UNMIK- Dokumente	1	
	A11ao	Slowenische serbische Montenegrinische	1	
	A11ap	Andere: _____	1	

A11b	Haben Sie diese Staatsbürgerschaft durch Abstammung, durch Heirat oder durch Einbürgerung erworben?		
		Abstammung	1
		Heirat	2
		Einbürgerung	3

**GEHEN SIE ZU TEIL B**

## Teil B: Bildung

Ich möchte Ihnen nun gerne ein paar Fragen zu Ihrer Ausbildung stellen. Gemeint sind damit Vollzeit-ausbildungen an Schulen während der Wochenarbeitsstage.

B1	Mit welchem Alter sind Sie zum ersten Mal in eine schulische Einrichtung gekommen? Damit meinen wir auch Vorschule und Kindergarten.	Alter in Jahren:	
B2a	Haben Sie den Kindergarten oder eine Vorschule besucht?	ja	1 → B2b
		nein	2 → B3
B2b	Wie lange haben Sie eine Vorschule oder einen Kindergarten besucht?	ein Jahr oder weniger	1
		mehr als ein Jahr	2
B3	Was für eine Art Schule war Ihre Grundschule? (Falls Sie mehrere Schulen besucht haben, beziehen Sie sich bitte auf diejenige, an der Sie die meiste Zeit verbracht haben.)  INTERVIEWER: Antwortkategorien vorlesen!	eine öffentliche Schule ohne eine bestimmte religiöse/philosophische Ausrichtung	1
		eine private Schule, ohne eine bestimmte religiöse/philosophische Ausrichtung	2
		eine private Schule, mit einer bestimmten religiösen/philosophischen Ausrichtung	3
		andere	4
		weiß nicht	5
B4	Was waren die Hauptgründe dafür, dass Sie diese Grundschule besucht haben?  Sie können mehr als eine Antwort geben.  INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!	weil das die lokale Schule für die Kinder war, die in der Gegend wohnten	1
		weil diese Schule <u>keine</u> spezielle Religion oder Lebensphilosophie vertrat	2
		weil diese Schule einen besseren Ruf hatte, als andere Schulen in der Gegend	3
		weil diese Schule über spezielle Unterrichtsangebote verfügte	4
		weil diese Schule eine spezielle Religion oder Lebensphilosophie vertrat	5
		weil meine Eltern das so entschieden hatten	6
		weil meine Geschwister diese Schule besuchten	7
		weil nur wenige Kinder von Zugewanderten diese Schule besuchten	8
		weil andere Schulen in dieser Gegend Kinder von Zugewanderten nicht akzeptierten	9
		andere Gründe	10
		weiß nicht	11

B5	Wie viele Kinder mit Migrationshintergrund waren in dieser Schule?  INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!	es gab fast keine Kinder mit Migrationshintergrund	1
		etwa 25% waren Kinder mit Migrationshintergrund	2
		etwa die Hälfte hatten einen Migrationshintergrund	3
		etwa 75% waren Kinder mit Migrationshintergrund	4
		fast alle waren Kinder mit Migrationshintergrund	5
		weiß nicht	6

B6a	Haben Sie während der Grundschulzeit jemals die Schule gewechselt?	nie	1	→ B7
		einmal	2	→ B6b
		mehr als einmal	3	→ B6b

B6b	Sind Sie bei diesen Schulwechseln in die Sonderschule überstellt worden?	ja	1	→ B7
		nein	2	→ B7
		weiß nicht	3	→ B7

B7	Haben Sie während der Grundschulzeit jemals eine Klasse wiederholt?	nein, nie	1
		einmal	2
		mehr als einmal	3

B8	Haben Sie jemals die Grundschule in Deutschland für länger als drei Monate unterbrochen, um ins Ausland zu gehen?	ja	1
		nein	2

B9	In welchem Alter haben Sie die Grundschule abgeschlossen oder verlassen?	Alter in Jahren:	
		98=weiß nicht	

B10a	Haben Sie am Ende der Grundschule eine Empfehlung bekommen, welche Schule Sie danach besuchen sollten?	ja	1	→ B10b
		nein	2	→ B11
		weiß nicht	3	→ B11

B10b	Welche Schule wurde Ihnen am Ende der Grundschule empfohlen?  Sie können auch mehr als eine Antwort geben.	Hauptschule	1
		Verbundene Haupt- und Realschule	2
		Realschule	3
		Gesamtschule	4
		Gymnasium	5
		Sonderschule	6
		weiß nicht mehr	7
		keine Empfehlung	8

B11	Welche Schule oder Schulform haben Sie nach der Grundschule besucht? (Nur eine Antwort.)	Hauptschule	1
		Verbundene Haupt- und Realschule	2
		Realschule	3
		Gesamtschule	4
		Gymnasium	5

		Sonderschule	6
		weiß nicht mehr	7

B12	Besuchen Sie diese Schule oder Schulform noch?	ja	1	→ B32
		nein	2	→ B13

B13	Haben Sie diese Schulform oder Schule mit einem Zeugnis abgeschlossen?	ja, abgeschlossen mit höchstem zu erreichendem Zeugnis	1	→ B15
		ja, abgeschlossen mit einem niedrigeren Zeugnis (z.B. Realschule mit Hauptschulzeugnis verlassen)	2	→ B15
		ja, abgeschlossen, aber ohne Zeugnis	3	→ B15
		nein, nicht abgeschlossen und deshalb kein Zeugnis	4	→ B14

B14	Warum haben Sie die Schule abgebrochen, bevor Sie ein Zeugnis erhalten haben?  Sie können auch mehr als eine Antwort geben.  <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	diese Schule stellte für mich zu niedrige Ansprüche	1
		diese Schule stellte für mich zu hohe Ansprüche	2
		ich wollte eine andere Art der Ausbildung	3
		mir gefiel die Schule nicht	4
		die Eltern fanden die Schule nicht gut	5
		ich hatte Probleme mit den LehrerInnen	6
		ich hatte Probleme mit anderen Schülern	7
		andere Gründe	8

B15	Mit welchem Alter haben Sie diese Schulform oder Schule abgeschlossen oder verlassen?	Alter in Jahren:	
		98=weiß nicht	

**Interviewer/in: Bitte vorlesen: Nach der neunten oder zehnten Klasse gibt es je nach der Schule, die man besucht, verschiedene weitere Schul- und Ausbildungswege, die man besuchen kann.**

B16	Wurde Ihnen eine weitere Schulbildung empfohlen?	ja	1	→ B17
		nein	2	→ B18
		weiß nicht	3	→ B18

B17	Was wurde Ihnen empfohlen?  Sie können auch mehr als eine Antwort geben.  <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!</b>	Gymnasiale Oberstufe	1
		Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	2
		Berufsgrundschuljahr (BGJ)	3
		Lehre mit Berufsschule (duale Ausbildung)	4
		Berufsfachschule im Gesundheits- oder Sozialbereich	5
		Berufsoberschule	6
		Fachoberschule (FOS)	7
		Fachgymnasium/Berufliches Gymnasium	8
		Oberstufe der Gesamtschule	9
		weiß nicht mehr	10
		nicht anwendbar	11

B18	Welche Schulform oder Schule haben Sie danach besucht? (Nur eine Antwort.)  <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!</b>	dies war die letzte Schule, die ich besucht habe	1	→ B19
		Gymnasiale Oberstufe	2	→ B20
		Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	3	→ B20
		Berufsgrundschuljahr (BGJ)	4	→ B20
		Lehre mit Berufsschule (duale Ausbildung)	5	→ B20
		Berufsfachschule im Gesundheits- oder Sozialbereich	6	→ B20
		Berufsoberschule	7	→ B20
		Fachoberschule (FOS)	8	→ B20
		Fachgymnasium/Berufliches Gymnasium	9	→ B20
		Oberstufe der Gesamtschule	10	→ B20
		weiß nicht mehr	11	→ B20

B19	Haben Sie zu einem späteren Zeitpunkt in Ihrem Leben wieder eine Schule besucht?	ja	1	→ B20
		nein	2	→ B32

B20	Besuchen Sie diese Schule noch?	ja	1	→ B32
		nein	2	→ B21

B21	Haben Sie diese Schule oder Schulform mit einem Zeugnis oder Diplom abgeschlossen?	ja, abgeschlossen mit Diplom/Zeugnis	1	→ B23
		ja, abgeschlossen, aber ohne Diplom/Zeugnis	2	→ B23
		nein, nicht abgeschlossen und deshalb kein Diplom/Zeugnis	3	→ B22

B22	Warum haben Sie die Schule abgebrochen, bevor Sie ein Diplom oder Zeugnis erhalten haben?	diese Schule stellte für mich zu niedrige Ansprüche	1
		diese Schule stellte für mich zu hohe Ansprüche	2



	Sie können auch mehr als eine Antwort geben.  INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!	ich wollte eine andere Art der Ausbildung	3
		mir gefiel die Schule nicht	4
		die Eltern fanden die Schule nicht gut	5
		ich hatte Probleme mit den LehrerInnen	6
		ich hatte Probleme mit anderen Schülern	7
		andere Gründe	8
B23	Mit welchem Alter haben Sie diese Schule oder Schulform abgeschlossen oder verlassen?	Alter in Jahren:	
		98=weiß nicht	

### BEGINN WIEDERHOLUNGSBLOCK für alle weiteren Schulformen

#### INTERVIEWER/IN:

- Wiederholen Sie die folgenden Fragen so oft wie nötig.
- Bitte tragen Sie die Antworten für alle zusätzlichen Aus-/Weiterbildungen ein.
- Nummerieren Sie bitte die Eintragungen (1, 2, 3 usw.) auf den Punkten vor der Fragennummer.
- Nachdem alle Aus-/Weiterbildungen, die der/die Interviewpartner/in absolviert hat, erfragt wurden, fahren Sie bitte fort mit B32.

#### Für Interviewer zum Markieren:

Weitere Schulform? 1=ja (→ Wiederholungsblock wird von Neuem durchlaufen)  
2=nein (→ B32)

*Frage wird nach jedem Wiederholungsblock gestellt. Dadurch kann der Interviewer selbst festlegen, ob ein weiterer Durchlauf erforderlich ist oder nicht.*

w1B24	Wurde Ihnen danach eine andere Schulbildung empfohlen?	ja	1	→ w1B25
		nein	2	→ w1B26
		weiß nicht	3	→ w1B26
w1B25	Was wurde Ihnen empfohlen?  Sie können auch mehr als eine Antwort geben.  INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!	Gymnasiale Oberstufe	1	
		Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	2	
		Berufsgrundschuljahr (BGJ)	3	
		Lehre mit Berufsschule (duale Ausbildung)	4	
		Berufsfachschule (im Gesundheits- oder Sozialbereich)	5	
		Berufsoberschule	6	
		Fachoberschule (FOS)	7	
		Fachgymnasium/Berufliches Gymnasium	8	
		Oberstufe der Gesamtschule	9	
		Kunst- oder Musikhochschule	10	

	Pädagogische Hochschule	11
	Universität	12
	Verwaltungsfachhochschule	13
	Abendgymnasium/Kolleg	14
	Fachhochschule	15
	Berufsakademie	16
	Postgraduale Ausbildung nach Universitätsabschluss	17
	Promotionsstudium	18

w1B26	Welche Schulform oder Schule haben Sie danach besucht? (Nur eine Antwort.) <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!</b>	dies war die letzte Schule, die ich besucht habe	1	→ w1B27
		Gymnasiale Oberstufe	2	→ w1B28
		Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	3	→ w1B28
		Berufsgrundschuljahr (BGJ)	4	→ w1B28
		Lehre mit Berufsschule (duale Ausbildung)	5	→ w1B28
		Berufsfachschule (im Gesundheits- oder Sozialbereich)	6	→ w1B28
		Berufsoberschule	7	→ w1B28
		Fachoberschule (FOS)	8	→ w1B28
		Fachgymnasium/Berufliches Gymnasium	9	→ w1B28
		Oberstufe der Gesamtschule	10	→ w1B28
		Kunst- oder Musikhochschule	11	→ w1B28
		Pädagogische Hochschule	12	→ w1B28
		Universität	13	→ w1B28
		Verwaltungsfachhochschule	14	→ w1B28
		Abendgymnasium/Kolleg	15	→ w1B28
		Fachhochschule	16	→ w1B28
		Berufsakademie	17	→ w1B28
		Postgraduale Ausbildung nach Universitätsabschluss	18	→ w1B28
		Promotionsstudium	19	→ w1B28

w1B27	Haben Sie zu einem späteren Zeitpunkt in Ihrem Leben wieder eine Schule besucht?	ja	1	→ w1B28
		nein	2	→ B32

w1B28	Besuchen Sie diese Schulform oder Schule noch?	ja	1	→ w1B32
		nein	2	→ w1B29

w1B29	Haben Sie diese Schulform oder Schule mit einem Zeugnis oder Diplom abgeschlossen?	ja, abgeschlossen mit Diplom/Zeugnis	1	→ w1B31
		ja, abgeschlossen, aber ohne Diplom/Zeugnis	2	→ w1B31
		nein, nicht abgeschlossen und deshalb kein Diplom/Zeugnis	3	→ w1B30

w1B30	Warum haben Sie die Schule abgebrochen, bevor Sie ein Diplom oder Zeugnis erhalten haben?  Sie können auch mehr als eine Antwort geben.  <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!</b>	diese Schule stellte für mich zu niedrige Ansprüche	1
		diese Schule stellte für mich zu hohe Ansprüche	2
		ich wollte eine andere Art der Ausbildung	3
		mir gefiel die Schule nicht	4
		die Eltern fanden die Schule nicht gut	5
		ich hatte Probleme mit den Lehrern	6
		ich hatte Probleme mit anderen Schülern	7
		andere Gründe	8
w1B31	Mit welchem Alter haben Sie diese Schule oder Schulform abgeschlossen oder verlassen?	Alter in Jahren:	

## ENDE WIEDERHOLUNGSBLOCK

### An alle

B32	Nach den ganzen Fragen über Schulen und Abschlüsse habe ich dazu noch eine Frage: Welches ist die höchste Schulform, die Sie mit einem Zeugnis oder Diplom abgeschlossen haben? <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!</b>	Grundschule	1
		Sonderschule	2
		Hauptschule	3
		Realschule	4
		Gymnasium	5
		Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	6
		Berufsgrundschuljahr (BGJ)	7
		Lehre mit Berufsschule (duale Ausbildung)	8
		Berufsfachschule (im Gesundheits- oder Sozialbereich)	9
		Berufsoberschule	10
		Fachoberschule (FOS)	11
		Fachgymnasium/Berufliches Gymnasium	12
		Oberstufe der Gesamtschule	13
		Kunst- oder Musikhochschule	14
		Pädagogische Hochschule	15
		Universität	16
		Verwaltungsfachhochschule	17
		Abendgymnasium/Kolleg	18
		Fachhochschule	19
		Berufsakademie	20
		Postgraduale Ausbildung nach Universitätsabschluss	21
		Promotionsstudium	22

B33	<p>Warum haben Sie keine weitere Schulausbildung gemacht?</p> <p>Sie können mehr als eine Antwort geben.</p> <p>INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!</p>	ich bin mit meiner Ausbildung zufrieden	1
		ich wollte nicht weiter zur Schule gehen	2
		ich wollte arbeiten und Geld verdienen	3
		ich musste arbeiten und Geld verdienen	4
		ich habe geheiratet	5
		meine Eltern wollten, dass ich aufhöre	6
		ich musste auf die Geschwister aufpassen oder mich um die Familie kümmern	7
		andere Gründe	8
		Person befindet sich zur Zeit noch in Ausbildung	9

B34	<p>Welches ist das Fachgebiet, in dem Sie die höchste Qualifikation erworben haben oder das Sie gegenwärtig lernen? Denken Sie an den Namen des Diploms, an die wichtigsten Fächer oder an den Beruf, für den Sie lernen oder gelernt haben. (Nur eine Antwort.)</p> <p>INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!</p>	Allgemeinwissen (Grundwissen)	1
		Erziehung (Unterricht, Ausbildung)	2
		Kunst (z.B. Schöne Künste, Darstellung, Grafik-Design)	3
		Geisteswissenschaften (Sprachen, Kultur, Geschichte, Religion)	4
		Sozial- und Verhaltenswissenschaften	5
		Journalismus, Kommunikation und Information	6
		Betriebswirtschaftslehre	7
		Recht	8
		Naturwissenschaften (z.B. Physik, Chemie und Biologie)	9
		Computer und Software	10
		Ingenieurwissenschaften	11
		Industrie und Herstellung (Verfahren)	12
		Architektur und Bauwesen	13
		Landwirtschaft und Gartenbau	14
		Gesundheitswesen oder Medizin	15
		Soziale Dienste oder Wohlfahrt	16
		personenbezogene Dienstleistungen (z.B. Gastgewerbe, Friseur)	17
		Transportdienste	18
		Umweltschutz	19
		Sicherheitsdienste und Militär	20
		unbekannt oder nicht spezifiziert	21
		Sonstiges, bitte spezifizieren:	22

B35	Haben Sie während der Zeit, in der sie in der 5. bis 9. Klasse waren, jemals die Schule gewechselt?	nie	1
		einmal	2
		mehrmals	3

B36	Haben Sie während dieser Zeit jemals eine Klasse wiederholt?	nie	1
		einmal	2
		mehrmals	3

B37a	Und haben Sie während dieser Zeit in Deutschland die Schule länger als drei Monate unterbrochen, um ins Ausland zu gehen?	ja	1	→ B37b
		nein	2	→ B38

B37b	Ich welcher Schulstufe war das?  Sie können auch mehr als eine Antwort geben.	5. Schulstufe (1. Klasse)	1
		6. Schulstufe (2. Klasse)	2
		7. Schulstufe (3. Klasse)	3
		8. Schulstufe (4. Klasse)	4
		9. Schulstufe	5

B38	Bitte erinnern Sie sich an Ihre Erfahrungen in der Schule im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Was für eine Schule haben Sie in dieser Zeit besucht? (Falls Sie mehrere besucht haben: welches war diejenige, an der Sie die meiste Zeit verbracht haben?)  INTERVIEWER: Antwortkategorien vorlesen!	eine öffentliche Schule ohne eine bestimmte religiöse/philosophische Ausrichtung	1
		eine private Schule, ohne eine bestimmte religiöse/philosophische Ausrichtung	2
		eine private Schule, mit einer bestimmten religiösen/philosophischen Ausrichtung	3
		andere	4
		weiß nicht	5

B39	Wie viele Kinder mit Migrationshintergrund waren in dieser Schule?  INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!	es gab fast keine Kinder mit Migrationshintergrund	1
		etwa 25% waren Kinder mit Migrationshintergrund	2
		etwa die Hälfte der Kinder hatten einen Migrationshintergrund	3
		etwa 75% waren Kinder mit Migrationshintergrund	4
		fast alle hatten Kinder einen Migrationshintergrund	5
		weiß nicht	6

B40	Was war der Grund dafür, dass Sie diese Schule besucht haben?  Sie können auch mehr als eine Antwort geben.  INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!	weil das die lokale Schule für die Schüler und Schülerinnen war, die in der Gegend wohnten	1
		weil diese Schule einen besseren Ruf hatte, als andere Schulen in der Gegend	2
		weil diese Schule über spezielle Unterrichtsangebote verfügte	3
		weil diese Schule eine spezielle Religion oder Lebensphilosophie vertrat	4
		weil diese Schule <u>keine</u> spezielle Religion oder Lebensphilosophie vertrat	5

		weil Geschwister oder Freunde diese Schule besuchten	6
		weil Klassenkameraden meiner Volksschule diese Schule besuchten	7
		weil meine Eltern das so entschieden hatten	8
		weil nur wenige Kinder mit Migrationshintergrund diese Schule besuchten	9
		weil andere Schulen in dieser Gegend Kinder mit Migrationshintergrund nicht akzeptierten	10
		wegen der Empfehlung, die ich von der Volksschule erhalten habe	11
		andere Gründe	12

B41a	Hatten Sie während Ihrer gesamten Pflichtschulzeit jemals Förderunterricht an Ihrer Schule, also z.B. einen Lehrer oder eine Lehrerin, die Schülern mit Lernproblemen Nachhilfe gegeben hat?	ja	1	→ B41b
		nein	2	→ B42

B41b	In welcher Klasse bzw. in welchen Klassen besuchten sie den Förderunterricht?  Sie können auch mehr als eine Antwort geben.	1. Schulstufe (1. Klasse VS)	1
		2. Schulstufe (2. Klasse VS)	2
		3. Schulstufe (3. Klasse VS)	3
		4. Schulstufe (4. Klasse VS)	4
		5. Schulstufe (1. Klasse HS/AHS)	5
		6. Schulstufe (2. Klasse HS/AHS)	6
		7. Schulstufe (3. Klasse HS/AHS)	7
		8. Schulstufe (4. Klasse HS/AHS)	8
		9. Schulstufe	9

B42a	Haben Sie während Ihrer gesamten Pflichtschulzeit jemals Nachhilfestunden erhalten, also eine Hilfestellung außerhalb von zu Hause oder von der Schule?	ja	1	→ B42b
		nein	2	→ B43

B42b	In welcher Klasse bzw. in welchen Klassen war das?  Sie können auch mehr als eine Antwort geben.	1. Schulstufe (1. Klasse VS)	1
		2. Schulstufe (2. Klasse VS)	2
		3. Schulstufe (3. Klasse VS)	3
		4. Schulstufe (4. Klasse VS)	4
		5. Schulstufe (1. Klasse HS/AHS)	5
		6. Schulstufe (2. Klasse HS/AHS)	6
		7. Schulstufe (3. Klasse HS/AHS)	7
		8. Schulstufe (4. Klasse HS/AHS)	8
		9. Schulstufe	9

B43 Wenn Sie an die Lehrer und Schüler während Ihrer Zeit, in der sie die 5. bis 9. Klasse besucht haben, zurückdenken: inwiefern würden Sie dann den folgenden Aussagen zustimmen? <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!</b>		stimme voll und ganz zu	stimme zu	teils - teils	stimme nicht zu	stimme ganz und gar nicht zu
B43a	ich bin mit den meisten Lehrern und Lehrerinnen gut ausgekommen	1	2	3	4	5
B43b	ich bin mit den meisten Mitschülern und Mitschülerinnen in meiner Klasse gut ausgekommen	1	2	3	4	5
B43c	die meisten Lehrer und Lehrerinnen hörten wirklich zu, wenn ich etwas sagte	1	2	3	4	5
B43d	wenn ich zusätzliche Hilfe benötigte, habe ich sie von meinen Lehrern und Lehrerinnen erhalten	1	2	3	4	5

B44	Bei den nachfolgenden Fragen geht es um die Rolle Ihrer Eltern und Familie für Ihre schulische Laufbahn. Hatten Sie im Alter von 10 bis 15 Jahren einen ruhigen Ort, an dem Sie die Hausaufgaben machen konnten?	ja	1
		nein	2

B45	Wie viele Bücher gab es bei Ihnen zu Hause?	0 bis 10 Bücher	1
		11 bis 25 Bücher	2
		26 bis 50 Bücher	3
		51 bis 100 Bücher	4
		mehr als 100 Bücher	5
		weiß nicht	6

B46	Haben Sie ältere Geschwister mit einem Schulabschluss oder Diplom?	ja	1	→ B47
		nein	2	→ B48

B47	Welches ist das höchste Diplom oder die höchste Qualifikation unter Ihren älteren Geschwistern?  <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!</b>	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	1
		Berufsgrundschuljahr (BGJ)	2
		Lehre mit Berufsschule (duale Ausbildung)	3
		Berufsfachschule (im Gesundheits- oder Sozialbereich)	4
		Berufsoberschule	5
		Fachoberschule (FOS)	6
		Fachgymnasium/Berufliches Gymnasium	7
		Oberstufe der Gesamtschule	8
		Kunst- oder Musikhochschule	9
		Pädagogische Hochschule	10
		Universität	11
		Verwaltungsfachhochschule	12
		Abendgymnasium/Kolleg	13
		Fachhochschule	14
		Berufsakademie	15
		Postgraduale Ausbildung nach Universitätsabschluss	16
		Promotionsstudium	17
		<b>Sonstiges</b>	<b>18</b>

B48	Haben Sie ältere Geschwister, die die Schule ohne Abschluss oder Qualifikation abgebrochen haben?	ja	1
		nein	2

B49	Haben Sie jüngere Geschwister, die die Schule ohne Abschluss oder Qualifikation abgebrochen haben?	ja	1
		nein	2

B50	Hatten Sie im Alter von 10 bis 15 Jahren enge Freunde oder Freundinnen, die die Schule ohne Abschluss oder Qualifikation abgebrochen haben?	ja	1
		nein	2

B51 Wie wichtig waren die folgenden Personen für Sie, als es darum ging, Sie im Alter von 10 bis 15 Jahren bei den Hausaufgaben zu unterstützen? <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!</b>		sehr wichtig	ziemlich wichtig	mittelmäßig wichtig	wenig wichtig	gar nicht wichtig	nicht anwendbar
B51a	Mutter	1	2	3	4	5	6
B51b	Vater	1	2	3	4	5	6
B51c	ältere Geschwister	1	2	3	4	5	6
B51d	<b>Gleichaltrige (z.B. Freunde)</b>	1	2	3	4	5	6
B51e	Lehrer/innen	1	2	3	4	5	6



B52 Als Sie 10 bis 15 Jahre alt waren, wie oft haben da Ihre Eltern ...? <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!</b>		sehr oft	oft	gelegentlich	selten	nie	nicht anwendbar
B52a	die Zeit kontrolliert, die Sie mit Hausaufgaben verbracht haben	1	2	3	4	5	6
B52b	bei den Hausaufgaben geholfen	1	2	3	4	5	6
B52c	Sie mit der Hausarbeit oder mit der Betreuung Ihrer Geschwister beauftragt	1	2	3	4	5	6
B52d	mit Ihnen über Schule oder Studium gesprochen	1	2	3	4	5	6
B52e	Ihre Lehrer und Lehrerinnen getroffen oder mit Ihnen gesprochen	1	2	3	4	5	6

B53 Als Sie 10 bis 15 Jahre alt waren, wie oft haben da Ihre älteren Geschwister ...?		sehr oft	oft	gelegentlich	selten	nie	nicht anwendbar
B53a	bei den Hausaufgaben geholfen	1	2	3	4	5	6
B53b	mit Ihnen über Schule oder Studium gesprochen	1	2	3	4	5	6

B54	Als Sie 10 bis 15 Jahre alt waren, haben Sie sich da genauso akzeptiert gefühlt wie andere Schüler und Schülerinnen deutscher Herkunft oder mehr oder weniger akzeptiert? <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!</b>	viel weniger akzeptiert	1
		weniger akzeptiert	2
		genauso akzeptiert	3
		mehr akzeptiert	4
		viel mehr akzeptiert	5

B55	Als Sie 10 bis 15 Jahre alt waren, wie oft – falls überhaupt – haben Sie persönlich in der Schule eine feindselige oder ungerechte Behandlung erlebt? <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!</b>	sehr oft	1	→ B56
		oft	2	→ B56
		gelegentlich	3	→ B56
		selten	4	→ B56
		nie	5	→ B57

B56	Wer hat Sie feindselig oder ungerecht behandelt?  Sie können mehrere Antworten geben. <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Schüler/innen	1
		Lehrer/innen	2
		Schulleiter/in	3
		Vertrauenslehrer/in	4
		andere	5

B57	Wie zufrieden sind Sie rückblickend mit dem Ausbildungsniveau, das Sie erreicht haben? <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!</b>	vollkommen zufrieden	1
		zufrieden	2
		weder zufrieden noch unzufrieden	3
		unzufrieden	4
		vollkommen unzufrieden	5
		Person befindet sich zur Zeit noch in Ausbildung	9

B58	<p>Auf der Grundlage Ihrer eigenen Erfahrungen: Was denken Sie über folgende Aussage: „Das Schulsystem in Deutschland bietet für alle die gleichen Chancen“?</p> <p>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!</p>	stimme voll und ganz zu	1
		stimme zu	2
		teils - teils	3
		stimme nicht zu	4
		stimme ganz und gar nicht zu	5

## C. ARBEITSMARKT

**INTERVIEWER/IN LIEST EINLEITEND:**

**ICH MÖCHTE NUN GERNE ETWAS MEHR ZU IHREN ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSMARKT WISSEN.**

C1	<p>Können Sie bitte angeben, welche der folgenden Aussagen Ihre momentane Situation am besten beschreibt?</p> <p>INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN.</p> <p>HINWEIS FÜR INTERVIEWER/IN: Einige Stunden pro Woche bzw. ein zeitlich begrenzter Job zählen auch!</p>	Ich habe einen oder mehrere Jobs	1	→ C2a
		Ich habe ein eigenes Geschäft/eine eigene Firma	2	
		Ich bin selbständig	3	
		Ich habe einen oder mehrere Jobs und ich studiere	4	
		Ich mache eine Berufslehre	5	→ C42
		Ich helfe unbezahlt im Familienbetrieb mit	6	
		Ich bin arbeitslos und suche <i>nicht</i> nach einem Job/bezahlter Arbeit	7	→ C44
		Ich bin arbeitslos und <i>suche</i> nach einem Job/bezahlter Arbeit	8	→ C42
		Ich bin im Haushalt tätig und/oder betreue die Kinder	9	
		Ich bin krank oder behindert und kann nicht arbeiten	10	→ C44
		ich bin ein/e Vollzeitstudent/in ohne Job	11	→ C42
		Ich mache Zivil- oder Militärdienst	12	
		Weiß nicht (NICHT AUF ANTWORTKARTE)	98	

C2a	<p>Welchen Namen oder Titel hat Ihre (hauptsächliche) Arbeitsstelle?</p> <p>Oder falls C1=2: Welche Position haben Sie in Ihrer Firma?</p> <p>INTERVIEWER/IN: FALLS MEHRERE ARBEITSSTELLEN, NOTIEREN SIE BITTE DIEJENIGE, IN DER DIE MEISTEN ARBEITSSTUNDEN GELEISTET WERDEN.</p>	<hr/> <hr/> <hr/>
-----	---	-------------------

C2b	<p>Welche Tätigkeit verrichten Sie dort überwiegend?</p> <p>INTERVIEWERIN: BITTE SO GENAU WIE MÖGLICH BESCHREIBEN</p>	<hr/> <hr/> <hr/>
-----	---	-------------------

C3	<p>Seit wann arbeiten Sie in diesem Job/Geschäft?</p> <p>INTERVIEWER/IN: NACH JAHR FRAGEN</p>	Bitte Jahr notieren	Jahr: _____
----	---	---------------------	-------------

C4	<p>In welchem Bereich ist diese Firma oder Organisation tätig?</p> <p>INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN.</p>	<p>1 = Land- oder Forstwirtschaft  2 = Fischereiwesen  3 = Bergbau  4 = Verarbeitende Industrie/Produzierendes Gewerbe  5 = Baugewerbe  6 = Strom-, Gas- und Wasserversorgung  7 = Einzel- und Großhandel; Fahrzeugreparatur; sonstige Reparaturdienste  8 = Hotel und Gastronomie  9 = Transport, Lagerhaltung und Fernmeldewesen  10 = Finanzwesen  11 = Immobilien, Vermietung  12 = Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Polizeidienst  13 = Bildung und Ausbildung  14 = Gesundheit und Sozialarbeit  15 <i>gestrichen</i>  16 = Soziale oder gemeinnützige Servicedienste  17 = Privathaushalte mit Angestellten  18 = Internationale Organisationen und Institutionen  1. 19 = Sonstiger Bereich, bitte spezifizieren::</p>
----	---	--

C5	Um welche Art von Unternehmen oder Organisation handelt es sich?	Eine private Firma oder ein privates Geschäft	1
		Eine öffentliche Einrichtung	2
		Eine nicht-staatliche oder nicht gewinnorientierte Einrichtung	3
	INTERVIEWER/IN.: BITTE VORLESEN.		

C6	Befindet sich diese Firma / Organisation in [STADT] oder an einem anderen Ort?	Ja, in dieser Stadt	1
		Andernorts	2

C7	Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie gewöhnlich für Ihren Job oder ihr Geschäft?	Stundenzahl pro Woche_____
----	--	----------------------------

C8	<p>Verrichten Sie diese Arbeit als...</p> <p>INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN</p>	Angestellte/r mit befristetem Arbeitsvertrag	10	→ C9
		Angestellte/r mit unbefristetem Arbeitsvertrag	11	
		Bezahlte Hausarbeit	12	
		Lehrling	13	→ C10
		Selbständig Erwerbstätige/r	14	→ C9
		Eigentümer/in eines Geschäfts ohne Angestellte	16	→ C11
		Eigentümer/in eines Geschäfts mit Angestellten	17	→ C9
		Anderes, bitte ausführen:	18	

C9	Tragen Sie Verantwortung für und überwachen die Arbeit anderer Angestellter? INTERVIEWER/IN.: FALLS JA, LESEN SIE BITTE ANTWORTKATEGORIEN 2-4 VOR.	Nein	1
		Ja, für weniger als zehn weitere Angestellte	2
		Ja, für 10 bis 50 weitere Angestellte	3
		Ja, für mehr als 50 weitere Angestellte	4

C10	Wie viele Angestellte arbeiten insgesamt in dieser Firma oder Organisation?	0-9 Angestellte	1
		10-24 Angestellte	2
		25-99 Angestellte	3
		100-499 Angestellte	4
		Über 500 Angestellte	5
		Weiß nicht	98

C11	Wie haben Sie Ihre jetzige Arbeitsstelle gefunden? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b> INTERVIEWER/IN: FRAGEN SIE NACH DEM WICHTIGSTEN WEG.		
	Bewerbung auf ein Inserat/Zeitungssannonce		10
	Spontanbewerbung/Eigeninitiative		11
	Durch ein spezielles Programm im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmassnahmen		12
	Private Stellenvermittlung		13
	Öffentliche Stellenvermittlung (Agentur für Arbeit)		14
	Ich hatte dort meine Lehrstelle		15
	Ich habe dort als Student/in oder Praktikant/in gearbeitet		16
	Durch eine/n Freund/in oder Kollegen/Kollegin		17
	Durch familiäre Beziehungen		18
	Durch das Internet		19
	Anderes		20

**INTERVIEWER/IN: FALLS DIE BEFRAGTE PERSON ZURZEIT EINE BERUFSLEHRE MACHT (C1 = 5 und C8 = 13), UEBERSPRINGEN SIE BITTE C12-14 UND GEHEN SIE DIREKT ZU FRAGE C15**

C12	Entspricht Ihre jetzige Stelle Ihrem Ausbildungsniveau und Ihren Fähigkeiten? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Nein, die Stelle ist unter meinem Niveau	1
		Sie entspricht genau meinem Niveau	2
		Die Stelle ist über meinem Niveau	3

C13	Haben Sie an Ihrer jetzigen Stelle innerbetriebliche Weiterbildungen erhalten, um Ihre Fähigkeiten zu verbessern?	Ja	1
		Nein	2

C14	Wurden Sie an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz befördert, oder haben Sie immer mehr oder weniger auf derselben Stufe gearbeitet? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Ich wurde befördert	1
		Ich blieb auf der gleichen Stufe	2
		Ich wurde herabgestuft	3

		Nicht relevant, da Stelle befristet oder Selbständigkeit	4
--	--	--	---

C15	Ist Ihre jetzige Stelle auch Ihre erste Arbeitsstelle?	Ja	1	→ C32
		Nein	2	→ C16

C16	Wie viele Arbeitsstellen hatten Sie vor Ihrer aktuellen Stelle?	Zahl der Arbeitsstellen.....
-----	---	------------------------------

C17	Wie viele dieser Arbeitsstellen waren Vollzeitstellen mit mehr als 32 Wochenstunden?	Zahl der Arbeitsstellen.....
-----	--	------------------------------

**INTERVIEWER/IN LIEST EINLEITEND: ICH HABE NUN EIN PAAR FRAGEN ZU IHRER ERSTEN ARBEITSSTELLE.**

C18	Was war der Hauptgrund dafür, dass Sie Ihre erste Arbeitsstelle verließen oder Ihr erstes Geschäft aufgaben? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Ich mochte die Arbeit nicht.	01
		Ich dachte, ich sei für diese Stelle nicht geeignet.	02
		Ich hatte einen Konflikt am Arbeitsplatz.	03
		Ich habe eine interessantere oder besser bezahlte Stelle gefunden.	04
		Ich habe eine Stelle gefunden, die näher an meinem Wohnort ist oder ich bin umgezogen.	05
		Ich habe die Schule fortgesetzt oder ein Studium begonnen.	06
		Ich wurde zur/m Vollzeit Hausfrau / Hausmann/ habe geheiratet / wurde schwanger / bekam ein Kind	07
		Ich wurde krank	08
		Ich habe das Geschäft verkauft	09
		Mein Geschäft ging in Konkurs	10
		Die Firma, für die ich gearbeitet habe, ging in Konkurs	11
		Der temporäre Arbeitsvertrag lief aus	12
		Ich wurde entlassen	13
		Vorgesetzte waren mit meiner Arbeit unzufrieden	14
		Anderes	15

C19a	Wie lautete der Name oder die Bezeichnung Ihrer ersten Arbeitsstelle?	_____
------	---	-------

C19b	Welche Tätigkeit verrichten Sie an ihrer ersten Arbeitsstelle überwiegend?	_____
------	--	-------

C20a	In welchem Jahr haben Sie mit dieser Arbeit oder diesem Geschäft angefangen?	Bitte Jahr notieren	Jahr: _____ 98 = weiß nicht
------	--	---------------------	--------------------------------

C20b	Wie viele Monate haben Sie in Ihrer ersten Arbeitsstelle oder Ihrem ersten Geschäft gearbeitet?	Bitte Zahl der Monate notieren	Zahl der Monate _____
------	---	--------------------------------	-----------------------

C21	<p>In welchem Bereich war diese Firma oder Organisation tätig?</p> <p>INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN.</p>	<p>1 = Land- oder Forstwirtschaft  2 = Fischereiwesen  3 = Bergbau  4 = Verarbeitende Industrie/Produzierendes Gewerbe  5 = Baugewerbe  6 = Strom-, Gas- und Wasserversorgung  7 = Einzel- und Großhandel; Fahrzeugreparatur; sonstige Reparaturdienste  8 = Hotel und Gastronomie  9 = Transport, Lagerhaltung und Fernmeldewesen  10 = Finanzwesen  11 = Immobilien, Vermietung  12 = Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Polizeidienst  13 = Bildung und Ausbildung  14 = Gesundheit und Sozialarbeit  15 <i>gestrichen</i>  16 = Soziale oder gemeinnützige Servicedienste  17 = Privathaushalte mit Angestellten  18 = Internationale Organisationen und Institutionen  19 = Sonstiger Bereich, bitte spezifizieren:</p>
-----	---	--

C22	<p>Um welche Art von Unternehmen oder Organisation handelte es sich?</p> <p>INTERVIEWER/IN.: BITTE VORLESEN.</p>	<p>Eine private Firma oder ein privates Geschäft  Eine öffentliche Einrichtung  Eine nicht-staatliche oder nicht gewinnorientierte Einrichtung</p>	<p>1 2 3</p>
-----	--	--	----------------------

C24	Wie viele Stunden pro Woche arbeiteten Sie gewöhnlich für Ihren Job oder ihr Geschäft?	Stundenzahl pro Woche _____
-----	--	-----------------------------

C25	<p>Verrichteten Sie diese Arbeit als...</p> <p>INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN</p>	Angestellte/r mit befristetem Arbeitsvertrag	10	→ C26
		Angestellte/r mit unbefristetem Arbeitsvertrag	11	
		Bezahlte Hausarbeit	12	
		Lehrling	13	→ C27
		Selbständig Erwerbstätige/r	14	→ C26
		Eigentümer/in eines Geschäfts ohne Angestellte	16	→ C28
		Eigentümer/in eines Geschäfts mit Angestellten	17	→ C26
		Anderes, bitte ausführen:	18	

C26	<p>Trugen Sie Verantwortung für und überwachten die Arbeit anderer Angestellter?</p> <p>INTERVIEWER/IN.: FALLS JA, LESEN SIE BITTE ANTWORTKATEGORIEN 2-4 VOR.</p>	<p>Nein  Ja, für weniger als zehn weitere Angestellte  Ja, für 10 bis 50 weitere Angestellte  Ja, für mehr als 50 weitere Angestellte</p>	<p>1 2 3 4</p>
-----	---	---	----------------------------

C27	Wie viele Angestellte arbeiten insgesamt in dieser Filiale bzw. an diesem Standort der Firma / Organisation?	0-9 Angestellte	1
		10-24 Angestellte	2
		25-99 Angestellte	3
		100-499 Angestellte	4
		Über 500 Angestellte	5
		Weiß nicht	98

C28	Wie haben Sie Ihre erste Arbeitsstelle gefunden? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>		
	Bewerbung auf ein Inserat/Zeitungsannonce		10
	Spontanbewerbung/Eigeninitiative		11
	Durch ein spezielles Programm im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmassnahmen		12
	Private Stellenvermittlung		13
	Öffentliche Stellenvermittlung (Agentur für Arbeit)		14
	Ich hatte dort meine Lehrstelle		15
	Ich habe dort als Student/in oder Praktikant/in gearbeitet		16
	Durch eine/n Freund/in oder Kollegen/Kollegin		17
	Durch familiäre Beziehungen		18
	Durch das Internet		19
	Anderes, bitte ausführen: _____		20

**INTERVIEWER/IN: FALLS DIE ERSTE STELLE DER BEFRAGTEN PERSON EINE LEHRSTELLE WAR (C25 = 13), UEBERSPRINGEN SIE BITTE C29-31 UND GEHEN SIE DIREKT ZU FRAGE C32**

C29	Hat Ihre erste Stelle Ihrem Ausbildungsniveau und Ihren Fähigkeiten entsprochen?  <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Nein, die Stelle war unter meinem Niveau	1
		Sie entsprach genau meinem Niveau	2
		Die Stelle war über meinem Niveau	3

C30	Haben Sie an Ihrer ersten Stelle innerbetriebliche Weiterbildungen erhalten, um Ihre Fähigkeiten zu verbessern?	Ja	1
		Nein	2

C31	Wurden Sie an Ihrem ersten Arbeitsplatz befördert, oder haben Sie immer mehr oder weniger auf derselben Stufe gearbeitet? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Ich wurde befördert	1
		Ich blieb auf der gleichen Stufe	2
		Ich wurde herabgestuft	3
		Nicht relevant, da Stelle befristet oder Selbständigkeit	4

C32	<b>Was meinen Sie: Ist es für Personen aus der Türkei oder dem ehemaligen Jugoslawien im Vergleich zu Personen mit deutscher Herkunft, die dasselbe Alter und dieselbe Qualifikation mitbringen, genauso schwierig, weniger schwierig oder schwieriger, eine gute Arbeitsstelle zu finden? INTERVIEWER: Antwortkategorien vorlesen!</b>				
	Viel weniger schwierig	Weniger schwierig	Genauso schwierig	Schwieriger	Viel schwieriger
	1	2	3	4	5



**(C33-C35 für diese Zielgruppe nicht relevant.)**

**FALLS INTERVIEWPARTNER/IN EINE LEHRE MACHT (C1 = 5) UND ÜBER EINE NICHT UNTERBROCHENE SCHULKARRIERE VERFÜGT, GEHEN SIE BITTE ZU C40;  
[C1=5 und B20=1] oder [C1=5 und B20=2 und w1B28=1]**

C36	Ich möchte Sie nun zum Übergang von der Schule zur Arbeitswelt befragen. Es braucht oft etwas Zeit, bis die Leute nach Abschluss der Schule, der Ausbildung oder des Studiums eine Stelle finden.		
	Wie viele Monate hat es gedauert bis Sie Ihre erste Arbeitsstelle hatten?	Zahl der Monate.....	

C37	Welche der nachfolgenden Aussagen beschreibt Ihre Situation zwischen dem Schul- oder Studiumsabschluss und Ihrer ersten Arbeitsstelle am besten? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN.	Ich habe die Hausarbeit erledigt	10
		Ich war arbeitslos und habe keine Stelle gesucht (z.B. auf Ferienreise)	11
		Ich war arbeitslos, habe aber aktiv nach einer Arbeit gesucht	12
		Ich habe alle möglichen befristeten Jobs und Arbeiten verrichtet	13
		Ich habe ohne Bezahlung im Familiengeschäft ausgeholfen	14
		Ich habe gegen Bezahlung im Familiengeschäft ausgeholfen	15
		Ich habe sofort eine Stelle gefunden	16
		Ich habe Militär- oder Zivildienst geleistet	17

C38	Sind Sie seit Ihrem Schulabgang ohne bezahlte Arbeit?	Nein, ich habe immer gearbeitet	2	→ C40
		Ja, aber weniger als einen Monat	1	→ C40
		Ja, schon mehr als einen Monat	3	→ C39

C39	Wie lange dauerte Ihre längste Zeit ohne eine bezahlte Arbeit?	Zahl der Monate.....
-----	--	----------------------

C40	Hat Ihre berufliche Laufbahn bisher Ihren Erwartungen entsprochen? INTERVIEWER/IN: BITTE VORLESEN	Viel schlechter als erwartet	1
		Schlechter als erwartet	2
		Wie erwartet	3
		Besser als erwartet	4
		Viel besser als erwartet	5

C41	Welche Zukunftspläne haben Sie für Ihre berufliche Laufbahn? INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!	Ich möchte bei der heutigen Arbeit bleiben	1
		Ich möchte befördert werden / mir eine Stelle mit größeren Herausforderungen suchen	2
		Ich möchte ein Teilzeitstelle/weniger Wochenstunden arbeiten	3
		Ich möchte mein eigenes Geschäft gründen	4
		Ich möchte mich weiterbilden	5
		Ich möchte ein/e Vollzeit-Hausfrau / Hausmann werden	6
		Anderes, bitte ausführen.....	7

#### INTERVIEWER/IN: GEHEN SIE ZU TEIL D

C42	Sind Sie im Moment auf Arbeitssuche?	Ja	1	→ C43
		Nein	2	→ C44

C43	Auf welchem Weg suchen Sie im Moment Arbeit? Bitte nennen Sie mir Ihre hauptsächliche Vorgangsweise. <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>		
	Inserate/Zeitungsannoncen		10
	Spontanbewerbungen/Eigeninitiative		11
	Durch Freunde/ ehemalige Kollegen/Kolleginnen		12
	Durch ein spezielles Programm im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmassnahmen		13
	Private Stellenvermittlung		14
	Öffentliche Stellenvermittlung (Agentur für Arbeit)		15
	Durch meine/n (frühere/n) Lehrstelle/n		16
	Durch meine (frühere) Arbeit als Student/in oder Praktikant/in		17
	Über das Internet		18
	Durch familiäre Beziehungen		19
	Anderes, bitte ausführen: _____		20

C44	Hatten Sie jemals eine bezahlte Arbeitsstelle?	Ja	1	→ C45
	HINWEIS FÜR INTERVIEWER/IN: Einige Stunden pro Woche bzw. ein zeitlich begrenzter Job zählen auch!	Nein	2	→ C79

C45	Wie lange seit Ihrer letzten bezahlten Arbeitsstelle sind Sie schon ohne bezahlte Anstellung?	Zahl der Monate.....
-----	---	----------------------

C46a	Welchen Namen oder Titel hatte Ihre letzte Arbeitsstelle? FALLS INTERVIEWPARTNER/IN EINE EIGENE FIRMA HATTE: Welche Position hatten Sie in Ihrer Firma?	_____ _____ _____
------	---	-------------------------

C46b	Was für eine Tätigkeit verrichteten Sie an Ihrer letzten Arbeitsstelle? INTERVIEWERIN: BITTE SO GENAU WIE MÖGLICH BESCHREIBEN	_____ _____ _____
------	--	-------------------------

C47a	In welchem Jahr haben Sie mit Ihrer letzten Arbeit oder Ihrem Geschäft angefangen?	Bitte Jahr notieren	Jahr: _____
------	--	---------------------	-------------

C47b	Für wie lange haben Sie in Ihrer letzten Arbeitsstelle oder Ihrem letzten Geschäft gearbeitet?	Bitte Zahl der Monate notieren	Zahl der Monate _____
------	--	--------------------------------	-----------------------

C48	<p>In welchem Bereich war diese Firma oder Organisation tätig?</p> <p>INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN.</p>	<p>1 = Land- oder Forstwirtschaft  2 = Fischereiwesen  3 = Bergbau  4 = <a href="#">Verarbeitende Industrie/Produzierendes Gewerbe</a>  5 = Baugewerbe  6 = Strom-, Gas- und Wasserversorgung  7 = Einzel- und Großhandel; Fahrzeugreparatur; sonstige Reparaturdienste  8 = Hotel und Gastronomie  9 = Transport, Lagerhaltung und Fernmeldewesen  10 = Finanzwesen  11 = Immobilien, Vermietung  12 = Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Polizeidienst  13 = Bildung und Ausbildung  14 = Gesundheit und Sozialarbeit  15 <a href="#">gestrichen</a>  16 = Soziale oder gemeinnützige Servicedienste  17 = Privathaushalte mit Angestellten  18 = Internationale Organisationen und Institutionen  19 = <a href="#">Sonstiger Bereich, bitte spezifizieren:</a></p>
-----	---	---

C49	<p>Um welche Art von Unternehmen oder Organisation handelte es sich?</p> <p>INTERVIEWER/IN.: BITTE VORLESEN.</p>	<p>Eine private Firma oder ein privates Geschäft  Eine öffentliche Einrichtung  Eine nicht-staatliche oder nicht gewinnorientierte Einrichtung</p>	<p>1 2 3</p>
-----	--	--	----------------------

C50	Befand sich diese Firma / Organisation in [STADT] oder an einem anderen Ort?	Ja, in dieser Stadt	1
		Andernorts	2

C51	Wie viele Stunden pro Woche arbeiteten Sie gewöhnlich für Ihren Job oder ihr Geschäft?	Stundenzahl pro Woche_____
-----	--	----------------------------

C52	Verrichteten Sie diese Arbeit als... INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN	Angestellte/r mit befristetem Arbeitsvertrag	10	→ C53
		Angestellte/r mit unbefristetem Arbeitsvertrag	11	
		Bezahlte Hausarbeit	12	
		Lehrling	13	→ C54
		Selbständig Erwerbstätige/r	14	→ C53
		Eigentümer/in eines Geschäfts ohne Angestellte	16	→ C55
		Eigentümer/in eines Geschäfts mit Angestellten	17	→ C53
		<a href="#">Anderes</a>	18	

C53	Trugen Sie Verantwortung für und überwachten die Arbeit anderer Angestellter? INTERVIEWER/IN.: FALLS JA,	Nein	1
		Ja, für weniger als zehn weitere Angestellte	2
		Ja, für 10 bis 50 weitere Angestellte	3

	LESEN SE BITTE ANTWORTKATEGORIEN 2-4 VOR.	Ja, für mehr als 50 weitere Angestellte	4
--	---	---	---

C54	Wie viele Angestellte arbeiteten insgesamt in dieser Firma oder Organisation?	0-9 Angestellte	1
		10-24 Angestellte	2
		25-99 Angestellte	3
		100-499 Angestellte	4
		Über 500 Angestellte	5
		Weiß nicht	98

C55	Wie haben Sie Ihre letzte Arbeitsstelle gefunden? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen</b> INTERVIEWER/IN: FRAGEN SIE NACH DEM WICHTIGSTEN WEG		
	Bewerbung auf ein Inserat/Zeitungsannonce		10
	Spontanbewerbung/Eigeninitiative		11
	Durch ein spezielles Programm im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmassnahmen		12
	Private Stellenvermittlung		13
	Öffentliche Stellenvermittlung (Agentur für Arbeit)		14
	Ich hatte dort meine Lehrstelle		15
	Ich habe dort als Student/in oder Praktikant/in gearbeitet		16
	Durch eine/n Freund/in oder Kollegen/Kollegin		17
	Durch familiäre Beziehungen		18
	Durch das Internet		19
	Anderes, bitte ausführen: _____		20

**INTERVIEWER/IN: FALLS DIE LETZTE STELLE DER BEFRAGTEN PERSON EINE LEHRSTELLE WAR (C52 = 13), UEBERSPRINGEN SIE BITTE C56-58 UND GEHEN SIE DIREKT ZU FRAGE C59**

C56	Hat Ihre letzte Stelle Ihrem Ausbildungsniveau und Ihren Fähigkeiten entsprochen? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Nein, die Stelle war unter meinem Niveau	1
		Sie entsprach genau meinem Niveau	2
		Die Stelle war über meinem Niveau	3

C57	Haben Sie an Ihrer letzten Stelle innerbetriebliche Weiterbildungen erhalten, um Ihre Fähigkeiten zu verbessern?	Ja	1
		Nein	2

C58	Wurden Sie an Ihrem letzten Arbeitsplatz befördert, oder haben Sie immer mehr oder weniger auf derselben Stufe gearbeitet? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Ich wurde befördert	1
		Ich blieb auf der gleichen Stufe	2
		Ich wurde herabgestuft	3
		Nicht relevant, da Stelle befristet oder Selbständigkeit	4

C59	War Ihre letzte Stelle auch Ihre erste Arbeitsstelle?	Ja	1	→ C78
		Nein	2	→ C60

C60	Wie viele Arbeitsstellen hatten Sie vor Ihrer letzten Stelle?	Zahl der Arbeitsstellen.....
-----	---	------------------------------

C61	Wie viele dieser Arbeitsstellen waren Vollzeitstellen mit mehr als 32 Wochenstunden?	Zahl der Arbeitsstellen.....
-----	--	------------------------------

**INTERVIEWER/IN LIEST EINLEITEND: ICH HABE NUN EIN PAAR FRAGEN ZU IHRER ERSTEN ARBEITSSTELLE.**

C62	Was war der Hauptgrund dafür, dass Sie Ihre erste Arbeitsstelle verließen oder Ihr erstes Geschäft aufgaben? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Ich mochte die Arbeit nicht.	01
		Ich dachte, ich sei für diese Stelle nicht geeignet.	02
		Ich hatte einen Konflikt am Arbeitsplatz.	03
		Ich habe eine interessantere oder besser bezahlte Stelle gefunden.	04
		Ich habe eine Stelle gefunden, die näher an meinem Wohnort ist oder ich bin umgezogen.	05
		Ich habe die Schule fortgesetzt oder ein Studium begonnen.	06
		Ich wurde zur/m Vollzeit Hausfrau / Hausmann/ habe geheiratet / wurde schwanger / bekam ein Kind	07
		Ich wurde krank	08
		Ich habe das Geschäft verkauft	09
		Mein Geschäft ging in Konkurs	10
		Die Firma, für die ich gearbeitet habe, ging in Konkurs	11
		Der temporäre Arbeitsvertrag lief aus	12
		Ich wurde entlassen	13
		Vorgesetzte waren mit meiner Arbeit unzufrieden	14
		Anderes, bitte ausführen.....	15

C63a	Welchen Namen oder Titel hatte Ihre erste Arbeitsstelle? FALLS INTERVIEWPARTNER/IN EINE EIGENE FIRMA HATTE: Welche Position hatten Sie in Ihrer Firma? INTERVIEWER/IN: FALLS MEHRERE ARBEITSSTELLEN, NOTIEREN SIE BITTE DIEJENIGE, IN DER DIE MEISTEN ARBEITSSTUNDEN GELEISTET WURDEN	_____ _____ _____
------	--	-------------------------

C63b	Was für eine Tätigkeit verrichteten Sie an Ihrer ersten Arbeitsstelle? INTERVIEWERIN: BITTE SO GENAU WIE MÖGLICH BESCHREIBEN	_____ _____ _____
------	---	-------------------------

C64a	In welchem Jahr haben Sie mit dieser Arbeit oder diesem Geschäft angefangen?	Bitte Jahr notieren	Jahr: _____
------	--	---------------------	-------------

C64b	Für wie lange haben Sie in Ihrer ersten Arbeitsstelle oder Ihrem ersten Geschäft gearbeitet?	Bitte Zahl der Monate notieren	Zahl der Monate _____
------	--	--------------------------------	-----------------------

C65	<p>In welchem Bereich war diese Firma oder Organisation tätig?</p> <p>INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN.</p>	<p>1 = Land- oder Forstwirtschaft  2 = Fischereiwesen  3 = Bergbau  4 = Verarbeitende Industrie/Produzierendes Gewerbe  5 = Baugewerbe  6 = Strom-, Gas- und Wasserversorgung  7 = Einzel- und Großhandel; Fahrzeugreparatur; sonstige Reparaturdienste  8 = Hotel und Gastronomie  9 = Transport, Lagerhaltung und Fernmeldewesen  10 = Finanzwesen  11 = Immobilien, Vermietung  12 = Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Polizeidienst  13 = Bildung und Ausbildung  14 = Gesundheit und Sozialarbeit  15 <i>gestrichen</i>  16 = Soziale oder gemeinnützige Servicedienste  17 = Privathaushalte mit Angestellten  18 = Internationale Organisationen und Institutionen  19 = Sonstiger Bereich, bitte spezifizieren:</p>
-----	---	--

C66	<p>Um welche Art von Unternehmen oder Organisation handelte es sich?</p> <p>INTERVIEWER/IN.: BITTE VORLESEN.</p>	<p>Eine private Firma oder ein privates Geschäft  Eine öffentliche Einrichtung  Eine nicht-staatliche oder nicht gewinnorientierte Einrichtung</p>	<p>1 2 3</p>
-----	--	--	----------------------

C68	Wie viele Stunden pro Woche arbeiteten Sie gewöhnlich für Ihren Job oder ihr Geschäft?	Stundenzahl pro Woche _____
-----	--	-----------------------------

C69	Verrichteten Sie diese Arbeit als... INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN	Angestellte/r mit befristetem Arbeitsvertrag	10	→ C70
		Angestellte/r mit unbefristetem Arbeitsvertrag	11	
		Bezahlte Hausarbeit	12	
		Lehrling	13	→ C72
		Selbständig Erwerbstätige/r	14	→ C70
		Eigentümer/in eines Geschäfts ohne Angestellte	16	→ C72
		Eigentümer/in eines Geschäfts mit Angestellten	17	→ C70
		Anderes, bitte ausführen:	18	

C70	<p>Trugen Sie Verantwortung für und überwachten die Arbeit anderer Angestellter?</p> <p>INTERVIEWER/IN.: FALLS JA, LESEN SIE BITTE ANWORTKATEGORIEN 2-4 VOR.</p>	<p>Nein  Ja, für weniger als zehn weitere Angestellte  Ja, für 10 bis 50 weitere Angestellte  Ja, für mehr als 50 weitere Angestellte</p>	<p>1 2 3 4</p>
-----	--	---	----------------------------

C72	Wie haben Sie Ihre erste Arbeitsstelle gefunden? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b> INTERVIEWER/IN: FRAGEN SIE NACH DEM WICHTIGSTEN WEG		
	Bewerbung auf ein Inserat/Zeitungsannonce		10
	Spontanbewerbung/Eigeninitiative		11
	Durch ein spezielles Programm im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmassnahmen		12
	Private Stellenvermittlung		13
	Öffentliche Stellenvermittlung (Agentur für Arbeit)		14
	Ich hatte dort meine Lehrstelle		15
	Ich habe dort als Student/in oder Praktikant/in gearbeitet		16
	Durch eine/n Freund/in oder Kollegen/Kollegin		17
	Durch familiäre Beziehungen		18
	Durch das Internet		19
	Anderes, bitte ausführen: _____		20

**INTERVIEWER/IN: FALLS DIE ERSTE STELLE DER BEFRAGTEN PERSON EINE LEHRSTELLE WAR (C69 = 13), UEBERSPRINGEN SIE BITTE C73-75 UND GEHEN SIE DIREKT ZU FRAGE C76**

C73	Hat Ihre erste Stelle Ihrem Ausbildungsniveau und Ihren Fähigkeiten entsprochen? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Nein, die Stelle war unter meinem Niveau	1
		Sie entsprach genau meinem Niveau	2
		Die Stelle war über meinem Niveau	3

C74	Haben Sie an Ihrer ersten Stelle innerbetriebliche Weiterbildungen erhalten, um Ihre Fähigkeiten zu verbessern?	Ja	1
		Nein	2

C75	Wurden Sie an Ihrem ersten Arbeitsplatz befördert, oder haben Sie immer mehr oder weniger auf derselben Stufe gearbeitet? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>	Ich wurde befördert	1
		Ich blieb auf der gleichen Stufe	2
		Ich wurde herabgestuft	3
		Nicht relevant, da Stelle befristet oder Selbständigkeit	4

**(C76 &-C77 für diese Zielgruppe nicht relevant.)**

C78	Ich möchte Sie nun zum Übergang von der Schule zur Arbeitswelt befragen. Es braucht oft etwas Zeit, bis die Leute nach Abschluss der Schule, der Ausbildung oder des Studiums eine Stelle finden.		
	Wie viele Monate hat es gedauert bis Sie Ihre erste Arbeitsstelle hatten?	Zahl der Monate.....	

C79	Welche der nachfolgenden Aussagen beschreibt Ihre Situation seit dem Schul- oder Studiumsabschluss am besten?  INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE	Ich habe die Hausarbeit erledigt	10
		Ich war arbeitslos und habe keine Stelle gesucht (z.B. auf Ferienreise)	11
		Ich war arbeitslos, habe aber aktiv nach einer Arbeit gesucht	12
		Ich habe alle möglichen befristeten Jobs und Arbeiten verrichtet	13
		Ich habe ohne Bezahlung im Familiengeschäft ausgeholfen	14
		Ich habe gegen Bezahlung im Familiengeschäft ausgeholfen	15

	ZEIGEN.	Ich habe sofort eine Stelle gefunden	16
		Ich habe Militär- oder Zivildienst geleistet	17

C80	<b>Was meinen Sie: Ist es für Personen aus der Türkei oder dem ehemaligen Jugoslawien im Vergleich zu Personen mit deutscher Herkunft, die dasselbe Alter und dieselbe Qualifikation mitbringen, genauso schwierig, weniger schwierig oder schwieriger, eine gute Arbeitsstelle zu finden? INTERVIEWER: Antwortkategorien vorlesen!</b>				
	Viel weniger schwierig	Weniger schwierig	Genauso schwierig	Schwieriger	Viel schwieriger
	1	2	3	4	5

**(C81 für diese Zielgruppe nicht relevant.)**

C82	Hat Ihre berufliche Laufbahn bisher Ihren Erwartungen entsprochen? INTERVIEWER/IN: BITTE VORLESEN	Viel schlechter als erwartet	1
		Schlechter als erwartet	2
		Wie erwartet	3
		Besser als erwartet	4
		Viel besser als erwartet	5

C83	Welche Zukunftspläne haben Sie für Ihre berufliche Laufbahn? INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!	Ich möchte bei der heutigen Arbeit bleiben	2
		Ich möchte befördert werden / mir eine Stelle mit größeren Herausforderungen suchen	4
		Ich möchte ein Teilzeitstelle/weniger Wochenstunden arbeiten	5
		Ich möchte mein eigenes Geschäft gründen	6
		Ich möchte mich weiterbilden	7

**GEHEN SIE ZU TEIL D**



## D. LEBENSPARTNER/IN

Im folgenden Teil geht es um Ehe oder Beziehungen. In diesem Fragebogen bezeichnen wir sowohl verheiratete EhegattInnen als auch unverheiratete PartnerInnen, mit dem/der Sie zusammenleben oder zusammenlebten, als „Lebenspartner/in“.

Falls ein Ehemann, eine Ehefrau oder ein/e Lebenspartner/in im Haushalt lebt (also falls A1e = 2 oder 3), beginnen Sie bitte mit D1; anderenfalls gehen Sie zu D28.

INTERVIEWERIN LIEST EINLEITEND: Ich würde nun gerne ein paar Fragen zu ihrer Ehe bzw. ihrer Beziehung stellen.

D1.	In welchem Jahr begannen Sie, mit Ihrem/r Lebenspartner/in zusammen zu leben?	Jahr	_____
-----	---	------	-------

  

D3.	In welchem Rahmen haben Sie ihre/n Lebenspartner/in zum ersten Mal getroffen?  <b>INTERVIEWER:</b> Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!	An der Schule oder Universität, bzw. auf einem Schulfest	10
		Am Arbeitsplatz	11
		Durch Freunde/innen	12
		In einer Vereinigung, einem Sportverein, an einer politischen Veranstaltung	13
		In einer Diskothek/einem Nachtclub	14
		Bei einem Familienfest	15
		Meine Eltern haben uns einander vorgestellt	16
		<b>Während einer Ferienreise in Deutschland</b>	17
		<b>Während einer Ferienreise im Ausland</b>	18
		Durch jemanden aus dem Umfeld meiner Eltern	19
		In der Nachbarschaft / in meiner Strasse	20
		An einem öffentlichen Ort (Einkaufszentrum, Park, Strasse)	21
		Anderes,	22
		<del>Weiß nicht</del>	<del>98</del>

  

D4.	In welchem Land ist Ihr/e Lebenspartner/in geboren?	Deutschland	10	→ D6
		Türkei	11	
		Marokko	12	→ D5
		Bosnien	14	
		Jugoslawien	16	
		Kosovo	17	
		Kroatien	18	
		Mazedonien	19	
		Montenegro	20	
		Serbien	21	
		Slowenien	22	
		Anderes, bitte ausführen	23	
		<del>Weiß nicht</del>	<del>98</del>	

D5.	Wie alt war Ihr/e Lebenspartner/in, als er/sie zum ersten Mal nach Deutschland kam, um hier zu leben?	Alter in Jahren	_____
-----	---	-----------------	-------

D6.	In welchem Land ist die Mutter Ihres/r Lebenspartners/in geboren?	Deutschland	10	→ D8
		Türkei	11	→ D7
		Marokko	12	
		Bosnien	14	
		Jugoslawien	16	
		Kosovo	17	
		Kroatien	18	
		Mazedonien	19	
		Montenegro	20	
		Serbien	21	
		Slowenien	22	
		Anderes,	23	
		<del>Weiß nicht</del>	<del>98</del>	

D7	Hat sie jemals in Deutschland gelebt?	Ja	1
		Nein	2
		Weiß nicht	98

D8.	In welchem Land ist der Vater Ihres/r Lebenspartners/in geboren?	Deutschland	10	→ D10
		Türkei	11	→ D9
		Marokko	12	
		Bosnien	14	
		Jugoslawien	16	
		Kosovo	17	
		Kroatien	18	
		Mazedonien	19	
		Montenegro	20	
		Serbien	21	
		Slowenien	22	
		Anderes	<u>23</u>	

D9.	Hat er jemals in Deutschland gelebt?	Ja	1
		Nein	2
		Weiß nicht	98

D10.	Welchen Pass/Welche Pässe hat ihr/e Lebenspartner/in?  Sie können mehr als eine Antwort geben.			
		D10a	Deutscher Pass	1
		D10b	Türkischen	1
		D10c	Marokkanischen	1
		D10db	Bosnischen	1
		D10dd	Jugoslawischen	1
		D10df	Kroatischen	1
		D10de	Kosovarischen/UNMIK-Dokumente	1
		D10dg	Mazedonischen	1
		D10di	Serbischen	1
		D10dj	Slowenischen	1
		D10k	Andere, bitte ausführen:	1
		D10l	Weiß nicht	98

D10z	INTERVIEWER/IN: FALLS D10db-dj=1: Welcher Nation/Nationalität fühlt er/sie sich zugehörig?  Sie können mehr als eine Antwort geben.  INTERVIEWER/IN: Zum Unterschied Staatsbürgerschaft – Nation/Nationalität vgl. Erläuterung und Beispiel im HANDBUCH).			
		D10za	Albanisch	1
		D10zb	Bosnisch	1
		D10zc	Bosnjakisch	1
		D10zd	Jugoslawisch	1
		D10zf	Kroatisch	1
		D10zg	Mazedonisch	1
		D10zh	Montenegrinisch	1
		D10zi	Serbisch	1
		D10zj	Slowenisch	1
		D10zk	Deutsch	1
		D 10zl	Türkisch	1
		D 10zm	Kurdisch	1
		D10zn	Andere	1

D11a	In welchem Land hat ihr/e Lebenspartner/in sein höchstes Schulniveau besucht?	Deutschland	1
		Türkei	2
	INTERVIEWER/IN: GEMEINT IST DAS HÖCHSTE ERREICHTE SCHULNIVEAU, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESES ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN WURDE. DIES BEINHÄLTET AUCH	Bosnien	3
		Kroatien	4
		Serbien	5
		Kosovo oder Mazedonien	6
		Slowenien	7

	SOLCHE, DIE GEGENWÄRTIG NOCH BESUCHT WERDEN. INTERVIEWER/IN: KARTE ZEIGEN	Anderes Land	8
--	---	--------------	---

D11b	Welches ist das höchste Schulniveau, das ihr/e Lebenspartner/in besucht hat?  INTERVIEWER/IN: GEMEINT IST DAS HÖCHSTE ERREICHTE SCHULNIVEAU, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESES ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN WURDE. DIES BEINHÄLTET AUCH SOLCHE, DIE GEGENWÄRTIG NOCH BESUCHT WERDEN. INTERVIEWER: <a href="#">Antwortkategorien bei Bedarf/Unklarheiten zeigen!</a>	<b>Ausbildung in Deutschland: D11a=1</b>	
		Sonder-/Förderschule	1
		Hauptschule	2
		Realschule	3
		Verbundene Hauptschule und Realschule	4
		Gesamtschule	5
		Gymnasium	6
		Abendrealschule	7
		Abendgymnasium	8
		Fachoberschule	9
		Fachoberschule mit Berufsoberschule	10
		Berufsoberschule	11
		Berufsfachschule	12
		Berufsschule	13
		Fachschule, einjährig	14
		Fachschule, zweijährig	15
		Fachschule Sozialpädagogik	16
		Fachschule Sozialwirtschaft	17
		Fachschule Heilpädagogik	18
		Schule des Gesundheitswesens	19
		Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	20
		Modulare duale Qualifizierungsmaßnahme (MDQM)	21
		BQL (Förderbedarf Lernen)	22
		Berufsvorbereitende Maßnahme	23
		Berufsgrundbildungsjahr	24
		Fachakademie/Berufsakademie	25
		Meisterausbildung	26
		(Fach-)Hochschulausbildung	27
		Postgraduale Fortbildung	28
		Promotion	29
		Weiß nicht	
		<b>Ausbildung in der Türkei: D11a=2</b>	
		Er ist ausschließlich in eine religiöse Schule gegangen	30
		İlk Okul (Primarschule) ab 7 Jahren	31
		Orta Okul (Oberstufenschule) ab 11-12 Jahren	32

		Lise (Sekundarstufe II), 15-16 Jahre	33
		Yüksek okul (Höhere nicht-universitäre Ausbildung), ab 18 Jahren	34
		Universite (Universitäre Bildung), ab 18 Jahren	35
		Anderes	36
		Weiß nicht	
		<b>Ausbildung in Bosnien, Kroatien, Serbien, Slowenien: D11a=3 oder =4 oder =5 oder =7</b>	
		<b>Osnovna Skola</b> (8-jährige Primarschule); Alter: 7-15 Jahre	37
		<b>Strucne skole</b> (Berufsschulen) und <b>Tehnicke skole</b> (Technische Schulen); Alter: 15-18	38
		<b>Srednje skole za primjenjene umjetnosti</b> (Gymnasium, Sekundarstufe II); Alter: 15-18	39
		<b>Vise skole, Pedagoska akademija</b> (LehrerInnenausbildung, höhere nicht universitäre Ausbildung); Alter: 20-22	40
		<b>Univerzitet</b> (Universität); Alter: ab 20	41
		Anderes	42
		Weiß nicht	
		<b>Ausbildung im Kosovo/in Mazedonien: D11=6</b>	
		<b>Mësimi klasor (katër klasët e para)</b> , Mosha 7 deri 11 vjeç (Razredna nastava (prva cetiri razreda) – (4-jährige Primarschule); Alter: 7-11 Jahre	43
		<b>Shkolla fillore</b> (8 vjeçare), (mosha 7 deri 15 vjeç) (Osnovna Skola – (8-jährige Primarschule); Alter: 7-15 Jahre	44
		<b>Qendrat Arsimore të Mësimi të Orientuar</b> , Shkollat profesionale; Shkollat teknike (Berufs- und technische Schulen); Alter: 15-18	45
		<b>Shkollat e mesme gjuhësore dhe ato të arteve të bukura</b> (Gymnasium, Kunstschule, Sekundarstufe II); Alter: 15-18	46
		<b>Shkollat e larta jouniversitare</b> ; Academia pedagogjike (höhere nicht-universitäre Ausbildung, Lehrerbildung); Alter: 20-22 Jahre	47
		<b>Arsimimi universitar</b> (Universität); Alter: ab 20 Jahren	48
		Anderes	49
		Weiß nicht	Weiß nicht
		<b>Ausbildung in anderem Land: D11a=8</b>	
		Bitte notieren Sie den Ausbildungstyp und Alter des Schulabgangs: Ausbildungstyp: _____ Alter: _____	50
		Weiß nicht	52
D12a	In welchem Land hat ihr/e Lebenspartner/in sein/ihr höchstes Diplom oder Abschlusszeugnis erworben?  INTERVIEWWRIN/IN: GEMEINT	Deutschland	1
		Türkei	2
		Bosnien	3
		Kroatien	4

	IST DAS HÖCHSTE ERREICHTE SCHULNIVEAU, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESES ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN WURDE. DIES BEINHÄLTET AUCH SOLCHE, DIE GEGENWÄRTIG NOCH BESUCHT WERDEN. INTERVIEWER/IN: KARTE ZEIGEN	Serbien	5
		Kosovo oder Mazedonien	6
		Slowenien	7
		Anderes Land	8

D12b	<p>Welches ist das höchste Diplom oder Abschlusszeugnis, das Ihr/e Lebenspartner/in bisher erworben hat?</p> <p>INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>bei Bedarf/Unklarheiten</u> zeigen!</p>	<b>Ausbildung in Deutschland: D12a=1</b>	
		Sonder-/Förderschule	1
		Hauptschule	2
		Realschule	3
		Verbundene Hauptschule und Realschule	4
		Gesamtschule	5
		Gymnasium	6
		Abendrealschule	7
		Abendgymnasium	8
		Fachoberschule	9
		Fachoberschule mit Berufsoberschule	10
		Berufsoberschule	11
		Berufsfachschule	12
		Berufsschule	13
		Fachschule, einjährig	14
		Fachschule, zweijährig	15
		Fachschule Sozialpädagogik	16
		Fachschule Sozialwirtschaft	17
		Fachschule Heilpädagogik	18
		Schule des Gesundheitswesens	19
		Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	20
		Modulare duale Qualifizierungsmaßnahme (MDQM)	21
		BQL (Förderbedarf Lernen)	22
		Berufsvorbereitende Maßnahme	23
		Berufsprüfungsjahr	24
		Fachakademie/Berufsakademie	25
		Meisterausbildung	26
		(Fach-)Hochschulausbildung	27
		Postgraduale Fortbildung	28

	Promotion	29
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung in der Türkei: D12a=2</b>	
	Er ist ausschließlich in eine religiöse Schule gegangen	30
	Ilk Okul (Primarschule) ab 7 Jahren	31
	Orta Okul (Oberstufenschule) ab 11-12 Jahren	32
	Lise (Sekundarstufe II), 15-16 Jahre	33
	Yüksek okul (Höhere nicht-universitäre Ausbildung), ab 18 Jahren	34
	Universite (Universitäre Bildung), ab 18 Jahren	35
	Anderes	36
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung in Bosnien, Kroatien, Serbien, Slowenien: D12a=3 oder =4 oder =5 oder =7</b>	
	<b>Osnovna Skola</b> (8-jährige Primarschule); Alter: 7-15 Jahre	37
	<b>Strucne skole</b> (Berufsschulen) und <b>Tehnicke skole</b> (Technische Schulen); Alter: 15-18	38
	<b>Srednje skole za primjenjene umjetnosti</b> (Gymnasium, Sekundarstufe II); Alter: 15-18	39
	<b>Vise skole, Pedagoska akademija</b> (LehrerInnenausbildung, höhere nicht universitäre Ausbildung); Alter: 20-22	40
	<b>Universitet</b> (Universität); Alter: ab 20	41
	Anderes	42
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung im Kosovo/in Mazedonien</b>	
	<b>Mësimi klasor (katër klasët e para)</b> , Moshë 7 deri 11 vjeç (Razredna nastava (prva cetiri razreda) – (4-jährige Primarschule); Alter: 7-11 Jahre	43
	<b>Shkolla fillore</b> (8 vjeçare), (mosha 7 deri 15 vjeç) (Osnovna Skola – (8-jährige Primarschule); Alter: 7-15 Jahre	44
	<b>Qendrat Arsimore të Mësimi të Orientuar</b> , Shkollat profesionale; Shkollat teknike (Berufs- und technische Schulen); Alter: 15-18	45
	<b>Shkollat e mesme gjuhësore dhe ato të arteve të bukura</b> (Gymnasium, Kunstschule, Sekundarstufe II); Alter: 15-18	46
	<b>Shkollat e larta jouniversitare</b> ; Academia pedagogjike (höhere nicht-universitäre Ausbildung, Lehrerbildung); Alter: 20-22 Jahre	47
	<b>Arsimimi universitar</b> (Universität); Alter: ab 20 Jahren	48
	Anderes	49
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung in anderem Land:</b>	

		Bitte notieren Sie den Ausbildungstyp und Alter des Schulabgangs: 50 Ausbildungstyp: _____ Alter: _____
		Weiß nicht 52

D13.	Ich möchte Ihnen nun ein paar Fragen zur Lebenssituation Ihres/Ihrer Partners/in stellen. Hat er/sie im Moment eine bezahlte Arbeitsstelle? <del>Dies beinhaltet auch Arbeiten, die nur wenige Wochenstunden umfassen oder vorübergehend sind.</del> Falls er/sie mehr als eine Arbeitsstelle hat, nennen Sie bitte diejenige, bei der er/sie die meiste Zeit verbringt.  INTERVIEWER/IN: ANTWORTKARTE ZEIGEN	Ja, er/sie hat einen oder mehrere Jobs	10
		Ja, er/sie hat ein eigenes Geschäft/einen eigenen Betrieb	11
		Ja, er/sie ist freiberuflich tätig	12
		Ja, er/sie hat einen Job und studiert	13
		Er/Sie macht eine Ausbildung	14
		Er/Sie macht unbezahlte Arbeit zuhause/ im Familienunternehmen	15
		Nein, er/sie ist pensioniert	16
		Nein, er/sie ist arbeitslos und sucht <i>nicht</i> nach einer bezahlten Arbeitsstelle	17
		Nein, er/sie ist arbeitslos und sucht nach einer bezahlten Arbeitsstelle	18
		Nein, er/sie kümmert sich um die Kinder und/oder um den Haushalt	19
		Nein, er/sie ist gesundheitlich eingeschränkt und kann nicht arbeiten	20
		Nein, er/sie studiert ohne daneben Geld zu verdienen.	21
		Er/Sie leistet Zivil- oder Militärdienst	22
		Weiß nicht	98
		Möchte keine Auskunft geben	97

D14.	Gehört Ihr/e Lebenspartner/in einer Religion an?	Ja	1	→ D15
		Nein	2	→ D16

D15.	Um welche Religion handelt es sich dabei?	Muslimisch: Sunnitisch	10
		Muslimisch: Schiitisch	11
		Muslimisch: Alewitisch	12
		Muslimisch: Andere	13
		Christlich: Katholisch	14
		Christlich: Protestantisch	15
		Christlich: Orthodox	16
		Christlich: Andere	17
		Jüdisch	18
		Andere	19

D16.	Haben Sie und ihr/e Lebenspartner/in geheiratet? INTERVIEWER/IN: GEMEINT IST EINE STANDESAMTLICHE/ZIVILE HEIRAT	Ja	1	→ D17
		Nein	2	→ D22

D17.	Wann haben Sie und Ihr/e Lebenspartner/in geheiratet?	Jahr	_____
------	---	------	-------



**(D18. entfällt für diese Zielgruppe.)**

D19.	Wurde zu irgendeinem Zeitpunkt Druck von Seiten Ihrer Familie oder der Familie Ihres/r Lebenspartners/in auf Sie ausgeübt, damit Sie diese Ehe <i>nicht</i> eingehen?	Ja	1
		Nein	2

D20.	Und wurde zu irgendeinem Zeitpunkt Druck von Seiten Ihrer Familie oder der Ihres/r Lebenspartners/in auf Sie ausgeübt, damit Sie diese Ehe eingehen <i>sollen</i> ?	Ja	1	→ D27
		Nein	2	→ D27

**FÜR NICHT MIT LEBENSPARTNER/IN VERHEIRATETE: (D 16=2)**

D22.	Wollen oder wollten Sie Ihre/n Lebenspartner/in heiraten?	Ja	1
		Nein	2
		Weiß nicht	3

**(D23. entfällt für diese Zielgruppe.)**

D25	Wurde zu irgendeinem Zeitpunkt Druck von Seiten Ihrer Familie oder der Ihres/r Lebenspartners/in auf Sie ausgeübt, damit Sie eine Ehe <i>nicht</i> eingehen?	Ja	1
		Nein	2

D26	Und wurde zu irgendeinem Zeitpunkt Druck von Seiten Ihrer Familie oder der Ihres/r Lebenspartners/in auf Sie ausgeübt, damit Sie eine Ehe eingehen <i>sollen</i> ?	Ja	1
		Nein	2

D27	Abgesehen von Ihrer jetzigen Ehe oder Beziehung, waren Sie schon einmal verheiratet oder haben mit jemandem als Paar zusammengelebt?	Ja	1	→ D42
		Nein	2	→ E

D28	Waren Sie schon einmal verheiratet oder haben mit jemandem als Paar zusammengelebt?	Ja	1	→ D29
		Nein	2	→ E

**INTERVIEWERIN LIEST EINLEITEND: ICH WÜRD E IHNEN NUN GERNE EIN PAAR FRAGEN ZU IHREM/IHRER LETZTEN LEBENSPARTNER/IN STELLEN.**

D29.	In welchem Jahr haben Sie begonnen mit Ihrem/r letzten Lebenspartner/in zusammen zu leben?	Jahr:	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100px;"></div> 98=weiß nicht
------	--	-------	---

D30.	Wie alt war Ihr/e letzte/r Lebenspartner/in zu diesem Zeitpunkt?	Alter in Jahren	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100px;"></div>
------	--	-----------------	--

D31a.	Haben Sie diese Beziehung noch?	Ja	1	→ D32
		Nein	2	→ D31b

D31b.	In welchem Jahr endete diese Beziehung?	Jahr	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100px;"></div>
-------	---	------	--

D32.	In welchem Land ist Ihr/e letzte/r Lebenspartner/in geboren?	Deutschland	10
		Türkei	11
		Marokko	12
		Bosnien	14

		Jugoslawien	16
		Kosovo	17
		Kroatien	18
		Mazedonien	19
		Montenegro	20
		Serbien	21
		Slowenien	22
		Anderes, bitte ausführen	23
		Weiß nicht	98

D33.	In welchem Land ist die Mutter Ihres/Ihrer letzten Lebenspartners/in geboren?	Deutschland	10
		Türkei	11
		Marokko	12
		Bosnien	14
		Jugoslawien	16
		Kosovo	17
		Kroatien	18
		Mazedonien	19
		Montenegro	20
		Serbien	21
		Slowenien	22
		Anderes, bitte ausführen	23
		Weiß nicht	98

D34.	Und in welchem Land ist der Vater Ihres/Ihrer letzten Lebenspartners/in geboren?	Deutschland	10
		Türkei	11
		Marokko	12
		Bosnien	14
		Jugoslawien	16
		Kosovo	17
		Kroatien	18
		Mazedonien	19
		Montenegro	20
		Serbien	21
		Slowenien	22
		Anderes, bitte ausführen	23
		Weiß nicht	98

**(D35. entfällt für diese Zielgruppe!)**

D36.	Haben Sie und diese/r Lebenspartner/in geheiratet? INTERVIEWER/IN: GEMEINT IST EINE STANDESAMTLICHE/ZIVILE HEIRAT	Ja	1	→ D37
		Nein	2	→ D41

D37.	Wurde zu irgendeinem Zeitpunkt Druck von Seiten Ihrer Familie oder der Familie Ihres/r Lebenspartners/in auf Sie ausgeübt, damit Sie diese Ehe <i>nicht</i> eingehen?	Ja	1
		Nein	2

D38	Und wurde zu irgendeinem Zeitpunkt Druck von Seiten Ihrer Familie oder der Familie Ihres/r Lebenspartners/in auf Sie ausgeübt, damit Sie diese Ehe eingehen <i>sollen</i> ?	Ja	1
		Nein	2

D41.	Abgesehen von Ihrer letzten Ehe oder Beziehung, waren Sie schon einmal verheiratet oder haben mit jemandem als Paar zusammengelebt?	Ja	1	→ D42
		Nein	2	→ E

**INTERVIEWER/IN LIEST EINLEITEND: ICH WÜRDIE IHNEN NUN GERNE EIN PAAR FRAGEN ZU IHREM/IHRER ERSTEN LEBENSPARTNER/IN STELLEN.**

D42.	In welchem Monat und Jahr begannen Sie, mit Ihrem/r ersten Lebenspartner/in zusammen zu leben?	Jahr:	<div></div> 98=weiß nicht
------	--	-------	------------------------------

D43.	Wie alt war Ihr/e erste/r Lebenspartner/in zu diesem Zeitpunkt?	Alter in Jahren	<div></div>
------	---	-----------------	-------------

D44.	In welchem Jahr endete diese Beziehung?	Jahr	<div></div>
------	---	------	-------------

D45.	In welchem Land ist Ihr/e erste/r Lebenspartner/in geboren?	Deutschland	10
		Türkei	11
		Marokko	12
		Bosnien	14
		Jugoslawien	16
		Kosovo	17
		Kroatien	18
		Mazedonien	19
		Montenegro	20
		Serbien	21
		Slowenien	22
		Anderes, bitte ausführen	23
		Weiß nicht	98

D46.	In welchem Land ist die Mutter Ihres/Ihrer ersten Lebenspartners/in geboren?	Deutschland	10
		Türkei	11

		Marokko	12
		Bosnien	14
		Jugoslawien	16
		Kosovo	17
		Kroatien	18
		Mazedonien	19
		Montenegro	20
		Serbien	21
		Slowenien	22
		Anderes, bitte ausführen	23
		Weiß nicht	98

D47.	Und in welchem Land ist der Vater Ihres/Ihrer ersten Lebenspartners/in geboren?	Deutschland	10
		Türkei	11
		Marokko	12
		Bosnien	14
		Jugoslawien	16
		Kosovo	17
		Kroatien	18
		Mazedonien	19
		Montenegro	20
		Serbien	21
		Slowenien	22
		Anderes, bitte ausführen	23
		Weiß nicht	98

**(D48. entfällt für diese Zielgruppe!)**

D49.	Haben Sie und diese/r Lebenspartner/in standesamtlich geheiratet? INTERVIEWER/IN: GEMEINT IST EINE STANDESAMTLICHE/ZIVILE HEIRAT	Ja	1
		Nein	2

**GEHEN SIE ZU TEIL E**

## E. ELTERN

INTERVIEWER/IN LIEST EINLEITEND: JETZT MÖCHTE ICH IHNEN GERNE EIN PAAR FRAGEN ZU IHREN ELTERN STELLEN UND DABEI MIT IHREM VATER BEGINNEN.

*(E1a. entfällt für diese Zielgruppe!)*

E1b.	In welchem Jahr wurde Ihr Vater geboren?	Jahr.....
------	--	-----------

*(E2. entfällt für diese Zielgruppe!)*

E3.	<b>In welchem Bundesland lebte Ihr Vater mehrheitlich bis zu seinem 15. Lebensjahr?</b> INT: FALLS DER VATER OFT UMGEZOGEN IST, WÄHLEN SIE DAS LAND, IN DEM ER AM LÄNGSTEN GELEBT HAT. BENUTZEN SIE DIE LISTE DER BUNDESLÄNDER	<b>Code des Bundeslandes:</b>
-----	---	-------------------------------

E4.	Lebte ihr Vater während dieser Zeit mehrheitlich in einem Dorf, in einer Stadt oder in einer Großstadt?  INT: FALLS DER VATER OFT UMGEZOGEN IST, WÄHLEN SIE DEN ORT, AN DEM ER AM LÄNGSTEN GELEBT HAT.	Dorf	1
		Stadt	2
		Großstadt	3
		Weiss nicht	98

E5.	Lebt Ihr Vater noch?	Ja	1	→ E7.
		Nein	2	→ E6.
		Weiss nicht	98	→ E9.

E6.	In welchem Jahr ist Ihr Vater gestorben?	Todesjahr.....	→ E9.
-----	--	----------------	-------

E7.	Wo lebt Ihr Vater?  INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!	Im selben Haus wie Interviewpartner/in	1
		Im selben Viertel wie Interviewpartner/in	2
		In derselben Stadt wie Interviewpartner/in	3
		Im selben Land wie Interviewpartner/in	4
		In einem anderen Land	5
		Unbekannt	98

E8.	Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf die Lebens- und Arbeitssituation Ihres Vaters zu?  INTERVIEWER/IN: ANTWORTKARTE ZEIGEN  Hinweis für Interviewer/in: Dies beinhaltet auch Arbeiten,	Er hat einen oder mehrere Jobs	10
		Er hat ein eigenes Geschäft/einen eigenen Betrieb	11
		Er ist freiberuflich tätig	12
		Er hat einen Job und studiert gleichzeitig	13
		Er macht eine Ausbildung	14
		Er macht unbezahlte Arbeit zuhause/ im Familienunternehmen	15
		Er ist pensioniert	16

	die nur wenige Wochenstunden umfassen oder vorübergehend sind. Falls er mehr als eine Arbeitsstelle hat, nennen Sie bitte diejenige, bei der er die meiste Zeit verbringt.	Er ist arbeitslos und sucht <i>nicht</i> nach einer bezahlten Arbeitsstelle	17
		Er ist arbeitslos und sucht nach einer bezahlten Arbeitsstelle	18
		Er kümmert sich um die Kinder und/oder um den Haushalt	19
		Er ist gesundheitlich eingeschränkt und kann nicht arbeiten	20
		Er studiert ohne nebenbei Geld zu verdienen.	21
		Er leistet seinen Zivil- oder Wehrdienst	22
		Weiss nicht	98

E9.	Welche der folgenden Aussagen traf am ehesten auf die Lebens- und Arbeitssituation Ihres Vaters zu als Sie 15 Jahre alt waren?  INTERVIEWER/IN: ANTWORTKARTE ZEIGEN  Hinweis für Interviewer/in: Dies beinhaltet auch Arbeiten, die nur wenige Wochenstunden umfassen oder vorübergehend sind. Falls er mehr als eine Arbeitsstelle hatte, nennen Sie bitte diejenige, bei der er die meiste Zeit verbrachte.	Er war zu diesem Zeitpunkt bereits gestorben	88	→ E11a.
		Er hatte einen oder mehrere Jobs	10	→ E10.
		Er hatte ein eigenes Geschäft/einen eigenen Betrieb	11	
		Er war freiberuflich tätig	12	
		Er hatte einen Job und studierte gleichzeitig	13	
		Er war in Ausbildung	14	→ E11a
		Er machte unbezahlte Arbeit zuhause/ im Familienunternehmen	15	
		Er war bereits pensioniert	16	
		Er war arbeitslos und suchte <i>nicht</i> nach einer bezahlten Arbeitsstelle	17	
		Er war arbeitslos und suchte nach einer bezahlten Arbeitsstelle	18	
		Er kümmerte sich um die Kinder und/oder um den Haushalt	19	
		Er war gesundheitlich eingeschränkt und konnte nicht arbeiten	20	
		Er studierte ohne nebenbei Geld zu verdienen.	21	
		Er leistete seinen Zivil- oder Wehrdienst	22	
		Weiss nicht	98	

E10.	Was war der Name seines Berufes oder seiner Tätigkeit bzw. welche Position hatte er inne?  Falls er mehrere Positionen hatte, nennen Sie bitte diejenige, bei der er die meiste Zeit verbrachte.	<div></div> <div></div> <div></div>
------	--	-------------------------------------

**Interviewer liest: „Kommen wir nun zu Ihrer Mutter.“**

**(E11a. entfällt für diese Zielgruppe!)**

E11b.	In welchem Jahr wurde Ihre Mutter geboren?	Jahr.....
-------	--	-----------

**(E12. entfällt für diese Zielgruppe!)**

E13.	<b>In welchem Bundesland lebte Ihre Mutter mehrheitlich bis zu ihrem 15. Lebensjahr?</b> <b>INT: FALLS DIE MUTTER OFT UMGEZOGEN IST, WÄHLEN SIE DAS LAND, IN DEM SIE AM LÄNGSTEN GELEBT HAT. BENUTZEN SIE DIE LISTE DER BUNDESLÄNDER</b>	<b>Code des Bundeslandes:</b>
------	---	-------------------------------

E14.	Lebte ihre Mutter während dieser Zeit mehrheitlich in einem Dorf, in einer Stadt oder in einer Großstadt?  INT: FALLS DIE MUTTER OFT UMGEZOGEN IST, WÄHLEN SIE DEN ORT, AN DEM SIE AM LÄNGSTEN GELEBT HAT.	Dorf	1
		Stadt	2
		Großstadt	3
		Weiss nicht	98

E15	Lebt Ihre Mutter noch?	Ja	1	→ E17.
		Nein	2	→ E16.
		Weiss nicht	98	→ E19.

E16.	In welchem Jahr ist Ihre Mutter gestorben?	Todesjahr.....	→ E19.
------	--	----------------	--------

E17.	Wo lebt Ihre Mutter?	Im selben Haus wie Interviewpartner/in	1
		Im selben Viertel wie Interviewpartner/in	2
		In derselben Stadt wie Interviewpartner/in	3
		Im selben Land wie Interviewpartner/in	4
		In einem anderen Land	5
		Unbekannt	98

E18.	Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf die Lebens- und Arbeitssituation Ihrer Mutter zu?  INTERVIEWER/IN: ANTWORTKARTE ZEIGEN  Hinweis für Interviewer/in: Dies beinhaltet auch Arbeiten, die nur wenige Wochenstunden umfassen oder vorübergehend sind. Falls sie mehr als eine Arbeitsstelle hat, nennen Sie bitte diejenige, bei der sie die meiste Zeit verbringt	Sie hat einen oder mehrere Jobs	10
		Sie hat ein eigenes Geschäft/einen eigenen Betrieb	11
		Sie ist freiberuflich tätig	12
		Sie hat einen Job und studiert gleichzeitig	13
		Sie macht eine Ausbildung	14
		Sie macht unbezahlte Arbeit zuhause/ im Familienunternehmen	15
		Sie ist pensioniert	16
		Sie ist arbeitslos und sucht <i>nicht</i> nach einer bezahlten Arbeitsstelle	17
		Sie ist arbeitslos und sucht nach einer bezahlten Arbeitsstelle	18
		Sie kümmert sich um die Kinder und/oder um den Haushalt	19
		Sie ist gesundheitlich eingeschränkt und kann nicht arbeiten	20
		Sie studiert ohne nebenbei Geld zu verdienen.	21
		Sie leistet Zivil- oder Militärdienst	22
		Weiss nicht	98

E19.	Welche der folgenden Aussagen traf am ehesten auf die Lebens- und Arbeitssituation Ihrer Mutter zu als Sie 15 Jahre alt waren? INTERVIEWER/IN: ANTWORTKARTE ZEIGEN Hinweis für Interviewer/in: Dies beinhaltet auch Arbeiten, die nur wenige Wochenstunden umfassen oder vorübergehend sind. Falls sie mehr als eine Arbeitsstelle hatte, nennen Sie bitte diejenige, bei der sie die meiste Zeit verbrachte.	Sie war zu diesem Zeitpunkt bereits gestorben	88	→ E21a.
		Sie hatte einen oder mehrere Jobs	10	→ E20.
		Sie hatte ein eigenes Geschäft/einen eigenen Betrieb	11	
		Sie war freiberuflich tätig	12	
		Sie hatte einen Job und studierte gleichzeitig	13	
		Sie war in Ausbildung	14	→ E21a
		Sie machte unbezahlte Arbeit zuhause/ im Familienunternehmen	15	
		Sie war bereits pensioniert	16	
		Sie war arbeitslos und suchte <i>nicht</i> nach einer bezahlten Arbeitsstelle	17	
		Sie war arbeitslos und suchte nach einer bezahlten Arbeitsstelle	18	
		Sie kümmerte sich um die Kinder und/oder um den Haushalt	19	
		Sie war gesundheitlich eingeschränkt und konnte nicht arbeiten	20	
		Sie studierte ohne nebenbei Geld zu verdienen.	21	
		Sie leistete Zivil- oder Militärdienst	22	
		Weiss nicht	98	

E20.	Was war der Name ihres Berufes oder ihrer Tätigkeit bzw. welche Position hatte sie inne?  Falls sie mehrere Positionen hatte, nennen Sie bitte diejenige, bei der sie die meiste Zeit verbrachte.	<div></div> <div></div> <div></div> <div></div>
------	---	---

**(E21a – 24b. für diese Zielgruppe nicht relevant!)**

#### Heirat der Eltern

E25a.	Sind oder waren Ihre Eltern verheiratet?	Ja	1	→ E25b.
		Nein	2	→ E26.
		Weiss nicht	98	→ E26.

E25b.	Wie lange sind oder waren Ihre Eltern verheiratet?	Zahl der verheirateten Jahre....
-------	--	----------------------------------

E26.	Sind Ihr Vater und Ihre Mutter immer zusammen geblieben?	Ja	1	→ E28.
		Nein, sie haben sich scheiden lassen/getrennt	2	→ E27.

E27.	In welchem Jahr haben Ihre Eltern sich scheiden lassen oder getrennt?	Jahr der Scheidung/Trennung.....
------	---	----------------------------------



## Bildung des Vaters

E28a.	In welchem Land hat ihr Vater sein höchstes Schulniveau besucht, egal ob er diese Schule abgeschlossen hat oder nicht?  INTERVIEWRIN/IN: GEMEINT IST DAS HÖCHSTE ERREICHTE SCHULNIVEAU, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESES ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN WURDE. DIES BEINHÄLTET AUCH SOLCHE, DIE GEGENWÄRTIG NOCH BESUCHT WERDEN.	Er ist nie zur Schule gegangen	1 → E30
		Deutschland	2 → E28b
		Türkei	3 → E28b
		Bosnien	4 → E28b
		Kroatien	5 → E28b
		Serbien	6 → E28b
		Kosovo und Mazedonien	7 → E28b
		Anderes Land	8  → E28b

E28b	Welches ist das höchste Schulniveau, das Ihr Vater besucht hat?  INTERVIEWER/IN: FALLS DER VATER DIESE AUSBILDUNG IN DEUTSCHLAND, IM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN ODER IN DER TÜRKEI ABSOLVIERT HAT, ZEIGEN SIE DIE ENTSPRECHENDE KARTE, ANDERNFALLS NOTIEREN SIE DEN AUSBILDUNGSTYP  INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!	<b>Ausbildung in Deutschland: E28a=2</b>	
		Sonder-/Förderschule	1
		Hauptschule	2
		Realschule	3
		Verbundene Hauptschule und Realschule	4
		Gesamtschule	5
		Gymnasium	6
		Abendrealschule	7
		Abendgymnasium	8
		Fachoberschule	9
		Fachoberschule mit Berufsoberschule	10
		Berufsoberschule	11
		Berufsfachschule	12
		Berufsschule	13
		Fachschule, einjährig	14
		Fachschule, zweijährig	15
		Fachschule Sozialpädagogik	16
		Fachschule Sozialwirtschaft	17
		Fachschule Heilpädagogik	18
		Schule des Gesundheitswesens	19
		Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	20
		Modulare duale Qualifizierungsmaßnahme (MDQM)	21
		BQL (Förderbedarf Lernen)	22
		Berufsvorbereitende Maßnahme	23
		Berufsgrundbildungsjahr	24
		Fachakademie/Berufsakademie	25
		Meisterausbildung	26

	(Fach-)Hochschulausbildung	27
	Postgraduale Fortbildung	28
	Promotion	29
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung in der Türkei: E28a=3</b>	
	Er ist ausschließlich in eine religiöse Schule gegangen	30
	Ilk Okul (Primarschule) ab 7 Jahren	31
	Orta Okul (Oberstufenschule) ab 11-12 Jahren	32
	Lise (Sekundarstufe II), 15-16 Jahre	33
	Yüksek okul (Höhere nicht-universitäre Ausbildung), ab 18 Jahren	34
	Universite (Universitäre Bildung), ab 18 Jahren	35
	Anderes	36
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung in Bosnien, Kroatien, Serbien E28a=4 oder =5 oder =6</b>	
	<b>Osnovna Skola</b> (8-jährige Primarschule); Alter: 7-15 Jahre	37
	<b>Strucne skole</b> (Berufsschulen) und <b>Tehnicke skole</b> (Technische Schulen); Alter: 15-18	38
	<b>Srednje skole za primjenjene umjetnosti</b> (Gymnasium, Sekundarstufe II); Alter: 15-18	39
	<b>Vise skole, Pedagoska akademija</b> (LehrerInnenausbildung, höhere nicht universitäre Ausbildung); Alter: 20-22	40
	<b>Univerzitet</b> (Universität); Alter: ab 20	41
	Anderes	42
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung im Kosovo/in Mazedonien E28a=7</b>	
	<b>Mësimi klasor (katër klasët e para)</b> , Moshë 7 deri 11 vjeç (Razredna nastava (prva cetiri razreda) – (4-jährige Primarschule); Alter: 7-11 Jahre	43
	<b>Shkolla fillore</b> (8 vjeçare), (mosha 7 deri 15 vjeç) (Osnovna Skola – (8-jährige Primarschule); Alter: 7-15 Jahre	44
	<b>Qendrat Arsimore të Mësimi të Orientuar</b> , Shkollat profesionale; Shkollat teknike (Berufs- und technische Schulen); Alter: 15-18	45
	<b>Shkollat e mesme gjuhësore dhe ato të arteve të bukura</b> (Gymnasium, Kunsthochschule, Sekundarstufe II); Alter: 15-18	46
	<b>Shkollat e larta jouniversitare</b> ; Academia pedagogjike (höhere nicht-universitäre Ausbildung, Lehrerbildung); Alter: 20-22 Jahre	47
	<b>Arsimimi universitar</b> (Universität); Alter: ab 20 Jahren	48
	Anderes	49
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung in anderem Land: E28a=8</b>	
	Bitte notieren Sie den Ausbildungstyp und Alter des Schulabgangs: Ausbildungstyp: _____ Alter: _____	50
	Weiß nicht	52

E29.	Hat Ihr Vater dieses Schulniveau abgeschlossen?	Ja	1	→ E36a.
		Nein	2	→ E30.
		Weiss nicht	98	→ E30.

E30.	Kann/konnte Ihr Vater lesen und schreiben?	Ja	1	→ E31.
		Nein	2	
		Weiss nicht	98	

**(E31. – E35b. für diese Zielgruppe nicht relevant!)**

#### Bildung der Mutter

E36a.	In welchem Land hat Ihre Mutter ihr höchstes Schulniveau besucht, egal ob sie diese Schule abgeschlossen hat oder nicht?  INTERVIEWRIN/IN: GEMEINT IST DAS HÖCHSTE ERREICHTE SCHULNIVEAU, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESES ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN WURDE. DIES BEINHÄLTET AUCH SOLCHE, DIE GEGENWÄRTIG NOCH BESUCHT WERDEN.	Sie ist nie zur Schule gegangen	1 → E38.
		Deutschland	2 → E36b
		Türkei	3 → E36b
		Bosnien	4 → E36b
		Kroatien	5 → E36b
		Serbien	6 → E36b
		Kosovo und Mazedonien	7 → E36b
		Anderes Land	8 → E36b

E36b	Welches ist das höchste Schulniveau, das Ihre Mutter besucht hat?  INTERVIEWER/IN: FALLS DER VATER DIESE AUSBILDUNG IN DEUTSCHLAND, IM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN ODER IN DER TÜRKEI ABSOLVIERT HAT, ZEIGEN SIE DIE ENTSPRECHENDE KARTE, ANDERNFALLS NOTIEREN SIE DEN AUSBILDUNGSTYP  INTERVIEWER: Bitte Antwortkart	<b>Ausbildung in Deutschland: E36a=2</b>	
		Sonder-/Förderschule	1
		Hauptschule	2
		Realschule	3
		Verbundene Hauptschule und Realschule	4
		Gesamtschule	5
		Gymnasium	6
		Abendrealschule	7
		Abendgymnasium	8
		Fachoberschule	9
		Fachoberschule mit Berufsoberschule	10
		Berufsoberschule	11
		Berufsfachschule	12
		Berufsschule	13
		Fachschule, einjährig	14
		Fachschule, zweijährig	15
		Fachschule Sozialpädagogik	16
		Fachschule Sozialwirtschaft	17
		Fachschule Heilpädagogik	18
		Schule des Gesundheitswesens	19
		Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	20

e zeigen!	Modulare duale Qualifizierungsmaßnahme (MDQM)	21
	BQL (Förderbedarf Lernen)	22
	Berufsvorbereitende Maßnahme	23
	Berufsgrundbildungsjahr	24
	Fachakademie/Berufsakademie	25
	Meisterausbildung	26
	(Fach-)Hochschulausbildung	27
	Postgraduale Fortbildung	28
	Promotion	29
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung in der Türkei: E36a=3</b>	
	Er ist ausschließlich in eine religiöse Schule gegangen	30
	Ilk Okul (Primarschule) ab 7 Jahren	31
	Orta Okul (Oberstufenschule) ab 11-12 Jahren	32
	Lise (Sekundarstufe II), 15-16 Jahre	33
	Yüksek okul (Höhere nicht-universitäre Ausbildung), ab 18 Jahren	34
	Universite (Universitäre Bildung), ab 18 Jahren	35
	Anderes	36
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung in Bosnien, Kroatien, Serbien E36a=4 oder =5 oder =6</b>	
	<b>Osnovna Skola</b> (8-jährige Primarschule); Alter: 7-15 Jahre	37
	<b>Strucne skole</b> (Berufsschulen) und <b>Tehnicke skole</b> (Technische Schulen); Alter: 15-18	38
	<b>Srednje skole za primjenjene umjetnosti</b> (Gymnasium, Sekundarstufe II); Alter: 15-18	39
	<b>Vise skole, Pedagoska akademija</b> (LehrerInnenausbildung, höhere nicht universitäre Ausbildung); Alter: 20-22	40
	<b>Univerzitet</b> (Universität); Alter: ab 20	41
	Anderes	42
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung im Kosovo/in Mazedonien E36a=7</b>	
	<b>Mësimi klasor (katër klasët e para)</b> , Mosha 7 deri 11 vjeç (Razredna nastava (prva cetiri razreda) – (4-jährige Primarschule); Alter: 7-11 Jahre	43
	<b>Shkolla fillore</b> (8 vjeçare), (mosha 7 deri 15 vjeç) (Osnovna Skola – (8-jährige Primarschule); Alter: 7-15 Jahre	44
	<b>Qendrat Arsimore të Mësimi të Orientuar</b> , Shkollat profesionale; Shkollat teknike (Berufs- und technische Schulen); Alter: 15-18	45
	<b>Shkollat e mesme gjuhësore dhe ato të arteve të bukura</b> (Gymnasium, Kunstschule, Sekundarstufe II); Alter: 15-18	46
	<b>Shkollat e larta jouniversitare</b> ; Academia pedagogjike (höhere nicht-universitäre Ausbildung, Lehrerausbildung); Alter: 20-22 Jahre	47
	<b>Arsimimi universitar</b> (Universität); Alter: ab 20 Jahren	48
	Anderes	49
	Weiß nicht	
	<b>Ausbildung in anderem Land: E36a=8</b>	

		Bitte notieren Sie den Ausbildungstyp und Alter des Schulabgangs: Ausbildungstyp:_____ Alter:_____	50
		Weiß nicht	52

E37.	Hat Ihre Mutter dieses Schulniveau abgeschlossen?	Ja	1	→ Teil F
		Nein	2	→ E38.
		Weiss nicht	98	→ E38.

E38.	Kann/konnte Ihre Mutter lesen und schreiben?	Ja	1
		Nein	2
		Weiss nicht	98

**(E39. – E44. für diese Zielgruppe nicht relevant!)**

**GEHEN SIE ZU TEIL F**

## F. WOHNEN UND NACHBARSCHAFT

Der folgende Fragenkomplex F0. ist Teil des Deckblatts und wird vom Interviewer/von der Interviewerin ausgefüllt! Nur wenn das Interview an einem anderen Ort als in der Wohnung der/des Befragten stattfindet, werden die Fragen **F0a.-b.** an den Beginn dieses Moduls gestellt.

F0a.	In was für einer Art von Unterkunft leben Sie zurzeit? INTERVIEWER/IN: NICHT VORLESEN	Wohnung in einem Mehrfamilienhaus	10
		Wohnung in einem Zweifamilienhaus	11
		Reihenhaus	12
		Einfamilienhaus	13
		Studentenwohnheim, Pension	14
		Ein oder mehrere Zimmer in einem Privathaus oder einer Privatwohnung (zur Untermiete)	15
		Wohngemeinschaft	16
		ANDERES	17

F0b.	Zahl der Stockwerke des Gebäudes (falls anwendbar):	_____
------	---	-------

**DER/DIE INTERVIEWER/IN LIEST EINLEITEND: Nun würden wir Ihnen gerne ein paar Fragen stellen zu Ihrer Wohnsituation und der Nachbarschaft, in der Sie leben.**

F1.	Seit wann leben Sie in diesem Haus/ in dieser Wohnung/ in diesem Zimmer? INTERVIEWER/IN: FRAGEN SIE NACH DEM JAHR	Jahr:.....
		98 = weiß nicht

F2.	Wer ist der Besitzer/die Besitzerin dieses Hauses/dieser Wohnung/dieses Zimmers? INTERVIEWER/IN: BITTE VORLESEN	Sie oder Ihr Partner	1
		Die Eltern oder Schwiegereltern	2
		Die Stadt oder Gemeinde (Städtische Wohnungsgesellschaft, Anmietung durch z.B. Liegenschaftsverwaltung)?	3
		Eine Genossenschaft	4
		Ein Privatbesitzer/eine Privatbesitzerin oder eine private Wohnungsgesellschaft	5
		Der Arbeitgeber eines Haushaltsmitglieds	6
		Andere	7
		(INTERVIEWER/IN: NICHT VORLESEN): Weiß nicht	98

F3.	Welches Baujahr hat dieses Gebäude?  INTERVIEWER/IN: BITTE VORLESEN	Nach 2001	1
		Zwischen 1980 und 2001	2
		Zwischen 1950 und 1979	3
		Zwischen 1915 und 1949	4
		Vor 1915	5
		(INTERVIEWER/IN: NICHT VORLESEN): Weiß nicht	98

F4a.	Wie viele Zimmer hat Ihr Haus/ihre Wohnung? Bitte nennen Sie mir die Zahl der Zimmer ohne Küche, Badezimmer und Flur.	F4a. _____ Zimmer
------	--	-------------------

## NACHBARSCHAFT

F5a.	<b>Als Sie zwischen 12 und 16 Jahre alt waren, in welcher Stadt oder welchem Dorf haben Sie gelebt?</b>  INTERVIEWER/IN: FALLS DER/DIE INTERVIEWPARTNER/IN OFT UMGEZOGEN IST, WÄHLEN SIE DEN ORT, AN DEM ER/SIE AM LÄNGSTEN GEWOHNT HAT.	<b>Name der Stadt/des Dorfes:</b>  .....	
------	--	--	--

*(F5b. für diese Zielgruppe nicht relevant.)*

**Falls F5a=Stadt**

F5c.	Und in welchem Stadtteil haben Sie gelebt?	Name des Stadtteils:	.....
------	--	----------------------	-------

F6.	Wie würden Sie das Viertel, in dem Sie gegenwärtig leben, einstufen?	ein Arbeiterviertel	ein Mittelschichtsviertel	ein Oberschichtsviertel	Weiß nicht
	INTERVIEWER/IN: BITTE VORLESEN	1	2	3	98

F7.	Wie würden Sie das Viertel beschreiben, in dem Sie zurzeit leben?	<b>Als ein Viertel, in dem fast alle deutscher Herkunft sind.</b>	1
		<b>Als ein Viertel, in dem etwa 75% der Bewohner/innen deutscher Herkunft sind.</b>	2
		<b>Als ein Viertel, in dem etwa die Hälfte der Bewohner/innen deutscher Herkunft ist.</b>	3
		<b>Als ein Viertel, in dem etwa 25% der Bewohner/innen deutscher Herkunft sind.</b>	4
		<b>Als ein Viertel, in dem fast niemand deutscher Herkunft ist.</b>	5
		Weiß nicht	98
	INTERVIEWER/IN : BITTE KARTE ZEIGEN		

F8.	In welcher Art von Viertel würden Sie gerne leben?	<b>In einem Viertel, in dem fast alle deutscher Herkunft sind.</b>	1
		<b>In einem Viertel, in dem etwa 75% der Bewohner/innen deutscher Herkunft sind.</b>	2
		<b>In einem Viertel, in dem etwa die Hälfte deutscher Herkunft ist.</b>	3
		<b>In einem Viertel, in dem etwa 25% deutscher Herkunft sind.</b>	4
		<b>In einem Viertel, in dem fast niemand deutscher Herkunft ist.</b>	5
		Die Herkunft der Bewohner/innen ist mir egal.	6
		Weiß nicht	98
	INTERVIEWER/IN : BITTE KARTE ZEIGEN		

F9.	Können Sie uns sagen, in welchem Maß Sie mit den nachfolgenden Äußerungen übereinstimmen? INTERVIEWER/IN: BITTE ÄUSSERUNGEN VORLESEN UND ANTWORTKARTE ZEIGEN.	Ganz und gar einverstanden	Einverstanden	Unentschieden	Nicht einverstanden	Überhaupt nicht einverstanden
F9a.	Ich fühle mich mit dem Viertel, in dem ich gegenwärtig lebe, verbunden.	1	2	3	4	5
F9b.	Ich fühle mich hier in diesem Viertel wohl.	1	2	3	4	5
F9c.	Es gibt kaum Vandalismus in diesem Viertel.	1	2	3	4	5
F9d.	Es gibt nicht genug gute Schulen in diesem Viertel.	1	2	3	4	5
F9e.	Ich fühle mich für die Lebensqualität in dieser Wohngegend mitverantwortlich.	1	2	3	4	5
F9f.	Ich habe guten Kontakt zu meinen direkten Nachbarn.	1	2	3	4	5
F9g.	In den letzten Jahren hat sich die Lebensqualität in diesem Viertel verschlechtert.	1	2	3	4	5
F9h.	Ich erwarte, dass sich die Lebensqualität in diesem Viertel im kommenden Jahr verschlechtern wird.	1	2	3	4	5
F9i.	In diesem Viertel liegt viel Müll auf den Straßen.	1	2	3	4	5
F9j.	In diesem Viertel kennen sich die Leute kaum.	1	2	3	4	5
F9k.	Es gibt viel Kriminalität in diesem Viertel	1	2	3	4	5

## GEHEN SIE ZU TEIL G



---

## G. SOZIALE BEZIEHUNGEN UND POLITISCHE TEILNAHME

---

**INTERVIEWER/IN: BITTE EINLEITEND VORLESEN:**

**Ich würde Ihnen jetzt gerne einige Fragen zu Ihren sozialen Beziehungen und zu Ihrem politischen Engagement stellen.**

G1a.	Denken Sie bitte an Ihre drei besten Freunde bzw. Freundinnen während Ihrer Zeit auf der weiterführenden Schule. Wenn Sie jetzt an eine/n davon denken: welche ethnische Herkunft hatte diese erste Freundin/dieser erste Freund?	
		Beste/r Freund/in Nr. 1
	Deutsch	10
	Türkisch	11
	Marokkanisch	12
	Albanisch-Mazedonisch	13
	Bosnisch	14
	Jugoslawisch	16
	Kosovarisch	17
	Kroatisch	18
	Slawisch-Mazedonisch	19
	Serbisch	21
	Slowenisch	22
	Polnisch	23
	Russisch	24
	Italienisch	25
	Andere, nämlich: _____	
	Weiß nicht	98

G1b.	Wenn Sie jetzt an den oder die zweite denken: welche ethnische Herkunft hatte sie oder er?	
		Beste/r Freund/in Nr. 2
	Deutsch	10
	Türkisch	11
	Marokkanisch	12
	Albanisch-Mazedonisch	13
	Bosnisch	14
	Jugoslawisch	16
	Kosovarisch	17
	Kroatisch	18
	Slawisch-Mazedonisch	19
	Serbisch	21
	Slowenisch	22
	Polnisch	23
	Russisch	24

	Italienisch	25
	Andere, nämlich: _____	
	Weiß nicht	98

G1c.	Und wenn Sie jetzt an den oder die dritte denken: welche ethnische Herkunft hatte sie oder er?	
		Beste/r Freund/in Nr. 3
	Deutsch	10
	Türkisch	11
	Marokkanisch	12
	Albanisch-Mazedonisch	13
	Bosnisch	14
	Jugoslawisch	16
	Kosovarisch	17
	Kroatisch	18
	Slawisch-Mazedonisch	19
	Serbisch	21
	Slowenisch	22
	Polnisch	23
	Russisch	24
	Italienisch	25
	Andere, nämlich: _____	
	Weiß nicht	98

G1d. INT: Bitte Antwort karte zeigen			Keiner	Sehr wenige	Einige	Viele	die Meisten
	G1da.	<b>Wie viele ihrer Freunde in dieser Schulzeit waren türkischer Herkunft oder stammten aus dem ehemaligen Jugoslawien?</b>	1	2	3	4	5
	G1db.	<b>Und wie ist es jetzt, wie viele ihrer gegenwärtigen Freunde sind türkischer Herkunft oder stammen aus dem ehemaligen Jugoslawien?</b>	1	2	3	4	5

G2a.	Denken Sie nun bitte an Ihre zurzeit drei besten Freunde bzw. Freundinnen. Wenn Sie jetzt an eine/n davon denken: welche ethnische Herkunft hat diese erste Freundin oder dieser erste Freund?	
		Beste/r Freund/in Nr. 1
	Deutsch	10
	Türkisch	11
	Marokkanisch	12

	Albanisch-Mazedonisch	13
	Bosnisch	14
	Jugoslawisch	16
	Kosovarisch	17
	Kroatisch	18
	Slawisch-Mazedonisch	19
	Serbisch	21
	Slowenisch	22
	Polnisch	23
	Russisch	24
	Italienisch	25
	Andere, nämlich: _____	
	Weiß nicht	98

G2b.	Wenn Sie jetzt an den oder die zweite denken: welche ethnische Herkunft hat sie oder er?	
		Beste/r Freund/in Nr. 2
	Deutsch	10
	Türkisch	11
	Marokkanisch	12
	Albanisch-Mazedonisch	13
	Bosnisch	14
	Jugoslawisch	16
	Kosovarisch	17
	Kroatisch	18
	Slawisch-Mazedonisch	19
	Serbisch	21
	Slowenisch	22
	Polnisch	23
	Russisch	24
	Italienisch	25
	Andere, nämlich: _____	
	Weiß nicht	98

G2c.	Und wenn Sie jetzt an den oder die dritte denken: welche ethnische Herkunft hat sie oder er?	
		Beste/r Freund/in Nr. 3
	Deutsch	10
	Türkisch	11
	Marokkanisch	12
	Albanisch-Mazedonisch	13
	Bosnisch	14
	Jugoslawisch	16

Kosovarisch	17
Kroatisch	18
Slawisch-Mazedonisch	19
Serbisch	21
Slowenisch	22
Polnisch	23
Russisch	24
Italienisch	25
Andere, nämlich: _____	
Weiß nicht	98

G3.	Welches Ausbildungsniveau haben diese drei Freundinnen oder Freunde erreicht, also mit einem Zeugnis oder Diplom abgeschlossen? <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen!</b>			
	Abschluss	G3a. Beste/r Freund/in Nr. 1	G3b. Beste/r Freund/in Nr. 2	G3c. Beste/r Freund/in Nr. 3
	Antwortkategorien siehe unten!			
	Weiß nicht	98	98	98

Grundschule	1
Sonderschule	2
Hauptschule	3
Realschule	4
Gymnasium	5
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	6
Berufsgrundschuljahr (BGJ)	7
Lehre mit Berufsschule (duale Ausbildung)	8
Berufsfachschule (im Gesundheits- oder Sozialbereich)	9
Berufsoberschule	10
Fachoberschule (FOS)	11
Fachgymnasium/Berufliches Gymnasium	12
Oberstufe der Gesamtschule	13
Kunst- oder Musikhochschule	14
Pädagogische Hochschule	15
Universität	16
Verwaltungsfachhochschule	17
Abendgymnasium/Kolleg	18
Fachhochschule	19

Berufsakademie	20
Postgraduale Ausbildung nach Universitätsabschluss	21
Promotionsstudium	22

G4a.	Haben Sie Verwandte außerhalb ihres Haushalts, die in dieser Stadt leben? Mit „Verwandten“ meine ich Brüder oder Schwestern, Grosseltern, Onkel, Tanten, Cousins und Cousinen, Neffen und Nichten, die ausserhalb Ihres Haushalts leben.	Ja  1	Nein  2	Weiß nicht  98
------	---	-------------	---------------	----------------------

G4b.	Haben Sie Verwandte, die anderswo in Deutschland leben?	Ja  1	Nein  2	Weiß nicht  98
------	---	-------------	---------------	----------------------

G4c.	Haben Sie Verwandte, die in anderen west-europäischen Ländern leben?	Ja  1	Nein  2	Weiß nicht  98
------	--	-------------	---------------	----------------------

G5.	Wie oft sehen Sie die Verwandten außerhalb ihres Haushalts, mit denen Sie am meisten Kontakt haben? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien nicht vorlesen!</b>					
	Täglich	Mehrmals die Woche	Mehrmals im Monat	Mehrmals im Jahr	Einmal im Jahr	Kaum oder nie
	1	2	3	4	5	6

G6.	Haben Sie sich im vergangenen Jahr an einer oder mehreren Aktivitäten oder Veranstaltungen der folgenden Organisationen oder Vereinigungen beteiligt?  INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE VORLEGEN UND DEN/DIE BEFRAGTE/N RELEVANTE KATEGORIEN BENENNEN LASSEN				
		G6a.	Sportvereine oder -mannschaften	1	
		G6b.	Studierendenvereinigungen	1	
		G6c.	Religiöse Vereinigungen	1	
		G6d.	Politische Parteien oder Gruppierungen	1	
		G6e.	Weiterbildungskurse; künstlerische, musikalische oder kulturelle Aktivitäten	1	
		G6f.	Gewerkschaften	1	
		G6g.	Frauengruppen	1	
		G6h.	Lokale Aktivitäten zu Themen wie Armut, Arbeitssuche, Wohnen, Gleichstellung etc.	1	
		G6i.	Entwicklungszusammenarbeit, „Dritte-Welt“-Gruppen	1	
		G6j.	Umwelt- oder Tierschutzgruppen	1	
		G6k.	Menschenrechtsgruppen oder Aktivitäten im Rahmen der Friedensbewegung	1	
		G6l.	Berufsverbände	1	
		G6m.	Elternvereinigungen an Schulen (FÜR ELTERN)	1	
		G6n.	Andere	1	
		G6o.	Keine	→ G8	

**(G7. entfällt für diese Zielgruppe!)**

G8.	Haben Sie jemals als Kind oder später in Ihrem Leben wegen Ihrer Herkunft oder Ihrem Hintergrund Feindseligkeiten oder Ungleichbehandlungen erfahren? Wenn ja, wie häufig?	Nie	1 → G11
		Selten	2
		Gelegentlich	3
		Oft	4
		Sehr oft	5

G9.	Ich nenne Ihnen nun ein paar Situationen. Wie oft haben Sie in diesen Situationen Feindseligkeiten oder Ungleichbehandlungen aufgrund Ihrer Herkunft erfahren?						
	INTERVIEWER/IN: BITTE VORLESEN.						
			Nie	Selten	Gelegentlich	Regelmässig	Oft
	G9c.	In meiner Nachbarschaft	1	2	3	4	5
	G9d.	Beim Ausgehen oder in Discos, Cafés oder Restaurants	1	2	3	4	5
	G9f.	Im Kontakt mit der Polizei	1	2	3	4	5
			INT.: Falls G9c.-G9f. alle 1 (=Nie) → G11.	Ansonsten → G10.			

G10.	Welches war(en) Ihrer Ansicht nach ganz generell der/die Gründe für Feindseligkeiten und Ungleichbehandlungen?			Ja	Nein
		G10a.	<b>Ihre deutsche Herkunft oder Kultur</b>	1	2
		G10b.	Ihre Sprache oder Ihr Akzent	1	2
		G10c.	Ihre Hautfarbe	1	2
		G10d.	Ihre Religion	1	2
		G10e.	Ihre soziale Klasse oder Herkunft	1	2
		G10f.	Anderes	1	2
		G10g.	Weiss nicht	98	

G11.	Wurden Sie jemals wegen Ihrer Herkunft verbal angegriffen? Falls ja, wie oft haben Sie diese Erfahrung gemacht? INTERVIEWER/IN.: BITTE VORLESEN	Nie	1	→ G13.
		Selten	2	
		Gelegentlich	3	
		Regelmässig	4	→ G12.
		Oft	5	

G12.	Wer hat Sie angegriffen? War(en) diese Person(en) ... INTERVIEWERIN.: BITTE VORLESEN			erwähnt	nicht erwähnt
		G12a.	...deutscher Herkunft?	1	2
		G12b.	...türkischer Herkunft?	1	2
		G12c.	...aus dem ehemaligen Jugoslawien?	1	2
		G12d.	.... anderer Herkunft?	1	2

G13.	Im Allgemeinen: Was denken Sie, wie oft erleben die folgenden Gruppen in Deutschland Feindseligkeiten oder Ungleichbehandlungen aufgrund ihrer Herkunft oder ihres Aussehens?						
		Nie	Selten	Gelegentlich	Regelmäßig	Oft	Weiß nicht
	G13a. Deutsche	1	2	3	4	5	6
	G13b. Türken/Türkinnen	1→ G15	2	3	4	5	6
	G13c. Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien	1→ G15	2	3	4	5	6
	G13d. Muslime	1	2	3	4	5	6
	G13g. Menschen mit schwarzer oder dunkler Hautfarbe	1	2	3	4	5	6

G14.	<b>Hier sehen Sie einige Situationen: wie oft würden Sie sagen, dass Personen aus der Türkei oder dem ehemaligen Jugoslawien in Deutschland in solchen Situationen wegen ihrer Herkunft Feindseligkeiten oder ungleichen Behandlungen ausgesetzt sind?</b>						
	INTERVIEWER/IN: KARTE ZEIGEN						
		Nie	Selten	Gelegentlich	Regelmäßig	Oft	Weiß nicht
	G14a. In der Schule	1	2	3	4	5	6
	G14b. Am Arbeitsplatz	1	2	3	4	5	6
	G14c. Bei der Arbeitssuche	1	2	3	4	5	6
	G14e. Beim Ausgehen oder in Discos, Cafés oder Restaurants	1	2	3	4	5	6
	G14g. In ihrer Nachbarschaft	1	2	3	4	5	6
	G14j. Im Kontakt mit der Polizei	1	2	3	4	5	6

G15.	Haben Sie bei der letzten Kommunalwahl in [STADT] gewählt?	Ja	1
		Nein, ich habe nicht gewählt	2
		Nein, ich bin nicht wahlberechtigt	3
		Keine Angabe	97

G16.	Wo würden Sie sich im politischen Spektrum zwischen links und rechts ansiedeln? INTERVIEWER: Antwortkategorien vorlesen!	Weit links	1
		Links	2
		In der Mitte	3
		Rechts	4
		Weit rechts	5
		Angabe abgelehnt	97

**GEHEN SIE ZU TEIL H**

## H. GESCHLECHTERROLLEN UND KINDERBETREUUNG

### INTERVIEWER/IN:

- WENN DER/DIE INTERVIEW-PARTNER/IN MIT **SEINEN/IHREN KINDERN** ZUSAMMEN LEBT, BEGINNEN SIE MIT **H1. → A1e=4**
- WENN DER/DIE INTERVIEW-PARTNER/IN **EINE/N LEBENSPARTNER/IN HAT, JEDOCH KEINE KINDER**, BEGINNEN SIE MIT FRAGE **H7. → A1e=2 (oder =3) UND A1e≠4 UND A6=2**
- WENN DER/DIE INTERVIEW-PARTNER/IN **KEINE/N LEBENSPARTNER/IN UND KEINE KINDER HAT**, BEGINNEN SIE MIT FRAGE **H10. → A1e≠2 (oder ≠3) UND A1e≠4**

H1.	Wer betreut/e während der Wochentage die Kinder im Vorschulalter? Sie können mehr als eine Antwort geben! INTERVIEWER/IN: MIT VORSCHULE MEINEN WIR DIE ZEIT VOR DER GRUNDSCHULE.		
	Befragte/r	1	
	Partner/in des/der Befragten	1	
	Familie/Verwandte	1	
	Kinderkrippe	1	
	Andere, (z.B. Babysitter)	1	

H2.	Wer kümmert sich in der Regel um die nachfolgenden Aufgaben in Ihrem Haushalt? INTERVIEWER/IN: BITTE VORLESEN.	Meistens Interview-Partner/in	Meistens Lebenspartner/in	Beide gleich	Meistens andere
H2a.	Kinderbetreuung	1	2	3	4
H2b.	Erledigen der Routine-Arbeiten im Haushalt	1	2	3	4
H2c.	Kochen der täglichen Mahlzeiten	1	2	3	4
H2d.	Übernehmen finanzieller und administrativer Aufgaben	1	2	3	4
H2e.	Geld verdienen	1	2	3	4

H3.	Sind Sie mit der Art und Weise zufrieden, wie die Arbeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem/r Partner/in aufgeteilt sind?	Ja	1
		Nein	2
		Nicht anwendbar (Interviewpartner/in hat keine/n Partner/in)	88



H4.	In welchem Maße stimmen Sie den nachfolgenden Äußerungen zu? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN.						
			Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Unent- schieden	Stimme nicht zu	Stimme ganz und gar nicht zu
	H4a.	Frauen sollten nicht außer Haus arbeiten, solange kleine Kinder in der Familie sind.	1	2	3	4	5
	H4b.	Es ist unnatürlich, wenn Frauen in Führungspositionen Autorität über Männer ausüben.	1	2	3	4	5
	H4c.	Ein Studium und höhere Ausbildung sind weniger wichtig für Frauen als für Männer.	1	2	3	4	5

H5a.	Sind Sie einer bezahlten Arbeit nachgegangen, bis Ihr erstes Kind zur Welt kam?	Ja	1	<b>GEHE ZU H5b. GEHE ZU H6a.</b>
		Nein	2	

H5b.	Als Ihr erstes Kind zur Welt kam, haben Sie sich dann entschlossen, mehr, weniger oder gar nicht mehr zu arbeiten? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!</b>	
	Mehr Stunden zu arbeiten	1
	Arbeitszeit ist gleich geblieben	2
	Weniger zu arbeiten	3
	Den Job aufzugeben	4

H6a.	Hat Ihr/e Lebenspartner/in gearbeitet, bis Ihr Kind zur Welt kam?	Ja	1	<b>GEHE ZU H6b. → TEIL J → TEIL J</b>
		Nein	2	
		Nicht anwendbar (hat/te keine/n Partner/in)	88	

H6b.	Als Ihr erstes Kind zur Welt kam, hat Ihr/e Partner/in sich entschlossen, mehr, weniger oder gar nicht mehr zu arbeiten? <b>INTERVIEWER: Antwortkategorien <u>nicht</u> vorlesen!</b>		
	Mehr Stunden zu arbeiten	1	→ TEIL J
	Arbeitszeit ist gleich geblieben	2	
	Weniger zu arbeiten	3	
	Den Job aufzugeben	4	

H7.	Wer kümmert sich in der Regel um die nachfolgenden Aufgaben in Ihrem Haushalt? INTERVIEWER/IN: BITTE VORLESEN.	Meistens Interview-Partner/in	Meistens Lebenspartner/in	Beide gleich	Meistens andere
H7a.	Erledigen der Routine-Arbeiten im Haushalt	1	2	3	4
H7b.	Kochen der täglichen Mahlzeiten	1	2	3	4
H7c.	Übernehmen finanzieller und administrativer Aufgaben	1	2	3	4
H7d.	Geld verdienen	1	2	3	4

H8.	Sind Sie mit der Art und Weise zufrieden, wie die Arbeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem/r Partner/in aufgeteilt sind?	Ja	1
		Nein	2

H10.	Stellen Sie sich bitte einen Haushalt vor, in dem Mutter, Vater und Kinder zusammenleben. Dabei müssen eine Reihe von Dingen erledigt werden. Wer sollte sich Ihrer Meinung nach um die folgenden Aufgaben kümmern? INTERVIEWER/IN: BITTE VORLESEN.	Meistens Mutter	Meistens Vater	Beide gleich	Meistens andere
H10a	Kinderbetreuung	1	2	3	4
H10b	Erledigen der Routine-Arbeiten im Haushalt	1	2	3	4
H10c	Kochen der täglichen Mahlzeiten	1	2	3	4
H10d	Übernehmen finanzieller und administrativer Aufgaben	1	2	3	4
H10e	Geld verdienen	1	2	3	4

H11.	In welchem Maße stimmen Sie den nachfolgenden Äußerungen zu? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN.	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Unentschieden	Stimme nicht zu	Stimme ganz und gar nicht zu
H11a.	Frauen sollten nicht außer Haus arbeiten, solange kleine Kinder in der Familie sind.	1	2	3	4	5
H11b.	Es ist unnatürlich, wenn Frauen in Führungspositionen Autorität über Männer ausüben.	1	2	3	4	5

	H11c.	Ein Studium und höhere Ausbildung sind weniger wichtig für Frauen als für Männer.	1	2	3	4	5
--	-------	---	---	---	---	---	---

**GEHEN SIE ZU TEIL J**

## J. IDENTITÄT, SPRACHE UND TRANSNATIONALISMUS

**INTERVIEWER/IN LIEST EINLEITEND:** Menschen können sich selbst als Mitglieder unterschiedlichster gesellschaftlicher Gruppen wahrnehmen. Bei den folgenden Fragen geht es darum, wie Sie sich selbst diesbezüglich sehen.

J1	Ich werde Ihnen nun eine Liste verschiedener gesellschaftlicher Gruppen vorlesen. Wie stark fühlen Sie sich diesen Gruppen zugehörig? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN UND JEDE KATEGORIE ABFRAGEN Wie stark fühlen Sie sich als....							
			Sehr stark	Stark	Weder stark noch schwach	schwach	Sehr schwach	Gar nicht
	J1a	... Deutsche/r	1	2	3	4	5	6
	J1b	... Berliner/in bzw.. Frankfurter/in	1	2	3	4	5	6
	J1c	... Europäer/in	1	2	3	4	5	6
	J1d	... Christ/in	1	2	3	4	5	6
	J1e	... Muslim/in	1	2	3	4	5	6
	J1f	... Jude/Jüdin	1	2	3	4	5	6
	J1g	... Orthodoxe	1	2	3	4	5	6
	J1h	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
	J1i	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
	J1j	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
	J1k	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
	J1l	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
	J1m	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
	J1n	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
	J1o	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
	J1p	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
	J1q	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
	J1r	<i>entfällt für diese Zielgruppe</i>						
J1z	Andere	1	2	3	4	5	6	

J2a	Würden Sie das Verhältnis zwischen Menschen deutscher und türkischer Herkunft in [STADT] im Allgemeinen als freundlich bezeichnen oder nicht? [INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN]				
	Ganz und gar nicht freundlich	Eher unfreundlich	Weder freundlich noch unfreundlich	Eher freundlich	Sehr freundlich
	1	2	3	4	5

J2b	<b>Und würden Sie das Verhältnis zwischen Deutschen und Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien in [STADT] im Allgemeinen als freundlich bezeichnen oder nicht? [INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN]</b>				
	Ganz und gar nicht freundlich	Eher unfreundlich	Weder freundlich noch unfreundlich	Eher freundlich	Sehr freundlich
	1	2	3	4	5

<b>J3a</b>	Wie hat sich Ihrer Ansicht nach das Verhältnis zwischen Menschen deutscher und türkischer Herkunft in [STADT] im Verlauf der letzten Jahre verändert? Es ist [INTERVIEWER: BITTE KARTE ZEIGEN]				
	Weniger freundlich	Etwas weniger freundlich	Gleich geblieben	Etwas freundlicher	Freundlicher
	1	2	3	4	5

<b>J3b</b>	<b>Wie hat sich Ihrer Ansicht nach das Verhältnis zwischen Deutschen und Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien in [STADT] im Verlauf der letzten Jahre verändert? Es ist [INTERVIEWER: BITTE KARTE ZEIGEN]</b>				
	Weniger freundlich	Etwas weniger freundlich	Gleich geblieben	Etwas freundlicher	Freundlicher
	1	2	3	4	5

<b>J4</b>	Stellt Ihrer Ansicht nach das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft in [STADT] für Ihre eigene Kultur eher eine Bedrohung oder eine Bereicherung dar? [INTERVIEWER: BITTE KARTE ZEIGEN]				
	Eine Bedrohung	Eher eine Bedrohung	Weder Bedrohung noch Bereicherung	Eher eine Bereicherung	Eine Bereicherung
	1	2	3	4	5

<b>J5</b>	Ist Ihrer Ansicht nach die Anwesenheit von Menschen unterschiedlicher Herkunft für die Wirtschaft in [STADT] eher gut oder schlecht? [INTERVIEWER: BITTE KARTE ZEIGEN]				
	Schlecht	Eher schlecht	Weder gut noch schlecht	Eher gut	Gut
	1	2	3	4	5

<b>J6</b>	Inwiefern stimmen Sie der Behauptung zu, dass es gut ist für [STADT], dass es hier eine Vielfalt von Religionen gibt? [INTERVIEWER: BITTE KARTE ZEIGEN]				
	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Unentschieden	Stimme nicht zu	Stimme ganz und gar nicht zu
	1	2	3	4	5

J7	Die Integration von zugewanderten Menschen und ihren Nachkommen in Deutschland ist ein wichtiges Thema in der Politik und den Medien. In welchem Maße stimmen Sie den folgenden Äußerungen zu oder nicht zu? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN						
			Stimme voll und ganz zu	Stim- me zu	Unent- schieden	Stimme nicht zu	Stimme ganz und gar nicht zu
J7a	In Ihrem Zuhause haben Menschen mit Migrationshintergrund das Recht, soweit wie möglich in Übereinstimmung mit den kulturellen Gepflogenheiten und Normen des Herkunftslandes oder der Herkunftsregion ihrer Eltern zu leben.	1	2	3	4	5	
J7b	In Ihrem Zuhause haben Menschen mit Migrationshintergrund das Recht, soweit wie möglich in Übereinstimmung mit den kulturellen Gepflogenheiten und Normen Deutschlands zu leben.	1	2	3	4	5	
J7c	Außerhalb von Zuhause haben Menschen mit Migrationshintergrund das Recht, in Übereinstimmung mit den kulturellen Gepflogenheiten und Normen des Herkunftslandes oder der Herkunftsregion ihrer Eltern zu leben.	1	2	3	4	5	

J7d	Außerhalb von Zuhause haben Menschen mit Migrationshintergrund das Recht, soweit wie möglich in Übereinstimmung mit den kulturellen Gepflogenheiten und Normen Deutschlands zu leben.	1	2	3	4	5
J7e	Sie (die Interviewpartner/in) sind ein/e Deutsche/r, weil Sie hier geboren sind	1	2	3	4	5
J7f	Menschen mit Migrationshintergrund sollten mehr dafür tun, um sich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren	1	2	3	4	5
J7g	Die Regierung müsste mehr dafür tun, um die Stellung von Menschen mit Migrationshintergrund in der deutschen Gesellschaft zu verbessern.	1	2	3	4	5

J8	Mit welcher Sprache oder welchen Sprachen sind Sie aufgewachsen?		
	INTERVIEWER/IN: MEHR ALS EINE ANTWORT MÖGLICH		
J8a	Deutsch	1	
J8j	Andere, bitte ausführen_____	1	

**(J8b. bis J8f. für diese Zielgruppe nicht relevant.)**

**(J9. – J12. für diese Zielgruppe nicht relevant.)**

#### INTERVIEWER/IN LIEST EINLEITEND

Wir möchten Ihnen nun ein paar Fragen über Ihre Benutzung von Medien wie Fernsehen und Internet stellen.

J13a	Sehen Sie fern?	Ja	1	→ J13b
		Nein	2	→ J14a

J13b	Welche Art von Sendern sehen Sie?	Nur Sender, auf denen Deutsch gesprochen wird	1
		Mehrheitlich Sender, auf denen Deutsch gesprochen wird	2
	INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN	<b>Genauso viele Sender mit deutscher wie mit einer anderen Sprache</b>	3
	<b>Codepunkte 6 bis 8 nicht relevant</b>	<b>Mehrheitlich Sender, auf denen eine andere Sprache gesprochen wird</b>	4
		<b>Nur Sender, auf denen eine andere Sprache gesprochen wird</b>	5

J14a	Verwenden Sie das Internet?	Ja	1	→ J14b
		Nein	2	→ K

J14b	Zu welchen Zwecken, die hier auf dieser Karte angegeben sind, verwenden Sie das Internet?		
	INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN (J14ba – J14be )		
J14ba	Für die Arbeit	1	
J14bb	Für das Studium	1	
J14bc	Für religiöse Angelegenheiten	1	
J14bd	Für den Kontakt mit Freunden	1	
J14be	Zum Vergnügen	1	

**(J14bf. für diese Zielgruppe nicht relevant.)**

**(J15a. bis J19. für diese Zielgruppe nicht relevant.)**

#### GEHEN SIE ZU TEIL K

## K. RELIGION UND RELIGIOSITÄT

**INTERVIEWER/IN LIEST EINLEITEND:** In den folgenden Fragen geht es um die Rolle von Religion und Religiosität in Ihrem Leben.

K1.	Sind Sie in einer bestimmten Religion erzogen worden?	Ja	1	→ K2
		Nein	2	→ K9

K2.	Welche Religion war das?			
	Christlich: Katholisch		10	→ K5
	Christlich: Protestantisch		11	
	Christlich: Orthodox		12	
	Christlich: Andere (z.B. Altkatholisch, Evangelikale wie Zeugen Jehovas)		13	
	Muslimisch: Sunnitisch		14	→ K3
	Muslimisch: Schiitisch		15	
	Muslimisch: Alevitisch		16	
	Muslimisch: Andere		17	
	Jüdisch		18	→ K7
	Andere		19	→ K9

**WENN INTERVIEWPARTNER/IN MUSLIMISCH ERZOGEN WORDEN IST: K3/4**

K3.	Haben Sie als Kind einen Koran-Unterricht besucht?	Ja	1
		Nein	2

K4.	Als Sie noch ein Kind waren: Wie oft haben Ihre Eltern eine Moschee besucht oder an Gottesdiensten und religiösen Veranstaltungen teilgenommen? Ausgenommen sind Hochzeiten, Begräbnisse oder andere familiäre und soziale Anlässe. INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN HINWEIS: FALLS SICH DIE ELTERN IN DIESER HINSICHT STARK UNTERSCHIEDEN, FRAGEN SIE BITTE NACH DEM RELIGIÖSEREN ELTERNTEIL.				
	Nie	Selten	Nur an religiösen Feiertagen	Ein- oder zweimal im Monat	Mehr als einmal in der Woche
	1	2	3	4	5

**GEHEN SIE ZU K9**

**WENN INTERVIEWPARTNER/IN CHRISTLICH ERZOGEN WORDEN IST: K5/6**

K5.	Hatten Sie als Kind außerhalb der Schule religiösen Unterricht?	Ja	1
		Nein	2

K6.	Als Sie noch ein Kind waren: Wie oft gingen Ihre Eltern in die Kirche oder haben an Gottesdiensten oder religiösen Veranstaltungen teilgenommen? Ausgenommen sind Hochzeiten, Begräbnisse oder andere familiäre und soziale Anlässe. INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN HINWEIS: FALLS SICH DIE ELTERN IN DIESER HINSICHT STARK UNTERSCHIEDEN, FRAGEN SIE BITTE NACH DEM RELIGIÖSEREN ELTERNTEIL.
-----	---

	Nie	Selten	Nur an religiösen Feiertagen	Ein- oder zweimal im Monat	Mehr als einmal in der Woche
	1	2	3	4	5

**GEHEN SIE ZU K9**

**WENN INTERVIEWPARTNER/IN JÜDISCH ERZOGEN WORDEN IST: K7/8**

K7.	Haben Sie als Kind Talmud oder Thora Unterricht erhalten?	Ja	1
		Nein	2

K8.	Als Sie noch ein Kind waren: Wie oft gingen Ihre Eltern in die Synagoge oder haben am Gottesdienst oder religiösen Veranstaltungen teilgenommen? Ausgenommen sind Hochzeiten, Begräbnisse oder andere familiäre und soziale Anlässe. INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN HINWEIS: FALLS SICH DIE ELTERN IN DIESER HINSICHT STARK UNTERSCHIEDEN, FRAGEN SIE BITTE NACH DEM RELIGIÖSEREN ELTERNTEIL.				
	Nie	Selten	Nur an religiösen Feiertagen	Ein- oder zweimal im Monat	Mehr als einmal in der Woche
	1	2	3	4	5

**ALLE INTERVIEWPARTNER/INNEN:**

K9.	Sind Sie zurzeit religiös?	Ja	1	→ K10
		Nein	2	→ K19

K10	Um welche Religion handelt es sich?			
	Christlich: Katholisch	10	→ K15	
	Christlich: Protestantisch	11		
	Christlich: Orthodox	12		
	Christlich: Andere (z.B. Altkatholisch, Evangelikale wie Zeugen Jehovas)	13		
	Muslimisch: Sunnitisch	14	→ K11	
	Muslimisch: Schiitisch	15		
	Muslimisch: Alevitisch	16		
	Muslimisch: Andere	17		
	Jüdisch	18	→ K15	
	Andere	19		

**WENN INTERVIEWPARTNER/IN MUSLIMISCH: K11-14**

K11	Wie oft haben Sie während des letzten <i>Ramazan</i> gefastet? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN				
	Nie	Gelegentlich	Abhängig von der Situation	Die meiste Zeit über	Immer
	1	2	3	4	5

K12	Ernähren Sie sich nach den <i>Helal</i> -Geboten? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN				
	Nie	Gelegentlich	Abhängig von der Situation	Die meiste Zeit über	Immer



	1	2	3	4	5
--	---	---	---	---	---

K13.	Wie oft tätigen Sie <i>Namaz</i> (die täglichen Gebete)? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN				
	Nie	Nur an religiösen Feiertagen	Einmal pro Woche	Täglich	Fünfmal am Tag oder mehr
	1	2	3	4	5

K14.	Wie oft gehen Sie in die Moschee oder besuchen den Gottesdienst oder religiöse Veranstaltungen? Ausgenommen sind Hochzeiten, Begräbnisse oder familiäre und soziale Anlässe. INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN				
	Nie	Selten	Nur an religiösen Feiertagen	Ein- oder zweimal im Monat	Mehr als einmal in der Woche
	1	2	3	4	5

### GEHEN SIE ZU K18

WENN INTERVIEWPARTNER/IN CHRISTLICH/JÜDISCH: K15-17

K15	In welchem Maße haben Sie die Fastengebote Ihrer Religion im letzten Jahr befolgt? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN					
	Gar nicht	Teilweise	Abhängig von der Situation	Fast durchgehen d	Durchgehend	Nicht anwendbar Keine Fastenzeit
	1	2	3	4	5	88

K16.	Wie oft beten Sie? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN				
	Nie	Selten	Nur an religiösen Feiertagen	Ein- oder zweimal im Monat	Mehr als einmal in der Woche
	1	2	3	4	5

K17.	Wie oft gehen Sie in die Kirche /Synagoge oder besuchen den Gottesdienst oder religiöse Veranstaltungen? Ausgenommen Hochzeiten, Begräbnisse oder andere familiäre oder soziale Anlässe. INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN				
	Nie	Selten	Nur an religiösen Feiertagen	Ein- oder zweimal im Monat	Mehr als einmal in der Woche
	1	2	3	4	5

### ALLE RELIGIÖSEN INTERVIEWPARTNER/INNEN:

K18.	Inwiefern stimmen Sie den folgenden Äußerungen zu?					
	INTERVIEWER/IN.: BENUTZEN SIE FÜR DIE FOLGENDEN AUSSAGEN DIE ANTWORTKATEGORIEN AUS K10. BITTE ANTWORTKARTE ZEIGEN	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Unentschieden	Stimme nicht zu	Stimme ganz und gar nicht zu
K18a.	Ein [Muslim/Christ/Jude/andere erwähnte Religion] zu sein, ist ein wichtiger Teil von mir.	1	2	3	4	5
K18b.	Ich denke oft über die Tatsache nach, dass ich ein [Muslim/Christ/Jude/andere erwähnte Religion] bin.	1	2	3	4	5
K18c.	Ich sehe mich als echten [Muslim/Christen/Juden/andere erwähnte Religion].	1	2	3	4	5

	K18d.	In vieler Hinsicht bin ich wie andere [Muslime/Christen /Juden/andere erwähnte Religion].	1	2	3	4	5
	K18e.	Wenn jemand etwas Schlechtes sagt über [Muslime/Christen/Juden/ andere erwähnte Religion], dann fühle ich mich persönlich verletzt.	1	2	3	4	5

#### ALLE INTERVIEWPARTNER/INNEN

K19.	Leute haben unterschiedliche Auffassungen davon, welche Rolle die Religion in der Gesellschaft spielen sollte. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Äußerungen zu? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN.					
		Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Unentschieden	Stimme nicht zu	Stimme ganz und gar nicht zu
K19a.	Religion sollte eine private Angelegenheit zwischen dem/der Gläubigen und Gott sein.	1	2	3	4	5
K19b.	Religion sollte in Politik und Gesellschaft repräsentiert sein, zusammen mit anderen religiösen oder politischen Standpunkten.	1	2	3	4	5
K19c.	Religion sollte die einzige und letztgültige politische Autorität sein.	1	2	3	4	5

K20.	Inwiefern stimmen Sie mit den folgenden Äußerungen überein? INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN.					
		Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Unentschieden	Stimme nicht zu	Stimme ganz und gar nicht zu
K20a.	Alle religiösen Symbole und Zeichen sollten von deutschen Schulen verbannt werden.	1	2	3	4	5
K20b.	Islamische Frauen sollten Kopftücher tragen oder ihren Kopf außer Haus bedeckt halten.	1	2	3	4	5

**FÜR ALLE NICHT-MUSLIMISCHEN INTERVIEWPARTNER/INNEN (K10 = 10-13, 18 oder 19) → TEIL L**

**FÜR MUSLIMISCHE INTERVIEWPARTNER/INNEN: K21-23**

K21a.  <b>Nur für weibliche Interviewpartnerinnen (A1b = 2)</b>	Tragen Sie außer Haus ein Kopftuch?	Ja	1	→K22
		Nein	2	→K23
K21b.  <b>Nur für männliche Interviewpartner, die mit Ehefrau oder Partnerin zusammenleben (A1b = 1 und A1e = 2/3)</b>	Trägt Ihre Frau oder Partnerin außer Haus ein Kopftuch?	Ja	1	→K22
		Nein	2	→K23

K21c.  <b>Nur für männliche Interviewpartner, die zurzeit mit keiner Lebenspartnerin zusammenleben, aber früher einmal mit einer Lebenspartnerin zusammen gelebt haben (A1b = 1 und D28 = 1)</b>	Hat Ihre Frau oder Partnerin außer Haus ein Kopftuch getragen?	Ja	1	→K22
		Nein	2	→K23
K21d.  <b>Nur für männliche Singles (A1b = 1 und A1e nicht 2/3)</b>	Wenn Sie eine Frau oder Partnerin hätten, würden Sie wollen, dass sie außer Haus ein Kopftuch trägt?	Ja	1	→K22
		Nein	2	→K23

**INTERVIEWER/IN: BITTE ZEIGEN SIE DIE ANWORTKARTE, DIE DIE VERSCHIEDENEN GRÜNDE FÜR DIE FRAGEN K22 UND K23 ANGEBEN UND FRAGEN SIE DANN NACH DER RANGFOLGE DER WICHTIGKEIT DIESER GRÜNDE (WICHTIGSTER, ZWEITWICHTIGSTER UND DRITTWICHTIGSTER GRUND).**

K22.	Warum [tragen Sie/trägt sie/hat sie/sollte sie] ein Kopftuch (ge-)(tragen)? Welcher der folgenden Gründe ist der wichtigste, der zweitwichtigste und der drittwichtigste Grund? <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen</b>  1 = Weil es eine religiöse Verpflichtung ist 2 = Weil es [meine/ihre] persönliche freie Wahl ist 3 = Weil es Teil meiner/ihrer muslimischen Identität in Deutschland ist 4 = Weil ich/sie Klatsch oder respektloses Verhalten [mir/ihr] gegenüber vermeiden möchte 5 = Weil es das gegenseitige Vertrauen in [meiner/unserer] Familie stärkt	K22a. Wichtigster Grund	K22b. Zweitwichtigster Grund	K22c. Drittwichtigster Grund
	INT: TRAGEN SIE DIE NUMMER DER FRAGE IN DIE JEWEILS PASSENDE ANWORTKATEGORIE EIN			

K23.	Warum [tragen Sie/trägt sie/hat sie/sollte sie] kein Kopftuch (ge-)(tragen)? Welcher der folgenden Gründe ist der wichtigste, der zweitwichtigste und der drittwichtigste Grund?  <b>INTERVIEWER: Bitte Antwortkarte zeigen</b>  1 = Weil es keine wirkliche religiöse Verpflichtung ist. 2= Weil es [meine/ihre] persönliche freie Wahl ist, kein Kopftuch zu tragen. 3 = Weil es besser ist, sich in die deutsche Gesellschaft einzufügen. 4 = Weil ich/sie Diskriminierung oder respektloses Verhalten [mir/ihr] gegenüber vermeiden möchte. 5 = Weil Männer und Frauen gleiche Rechte haben.	K23a. Wichtigster Grund	K23b. Zweitwichtigster Grund	K23c. Drittwichtigster Grund
	INT: TRAGEN SIE DIE NUMMER DER FRAGE IN DIE JEWEILS PASSENDE ANWORTKATEGORIE EIN			

**GEHEN SIE ZU TEIL L**

## L. EINKOMMEN

**INTERVIEWER/IN: BITTE EINLEITEND VORLESEN:** Ich möchte Ihnen nun gerne ein paar Fragen zu Ihrem Einkommen stellen. Ich versichere Ihnen, dass die Informationen mit allerhöchster Vertraulichkeit behandelt werden.

L0. = die Frage durch einen Filter ersetzen

wenn C1 < 6 dann weiter mit L1

wenn C1 > 6 dann weiter mit L2

L0.	<b>Interviewer/in:</b> Hat Befragte/r hat eine bezahlte Arbeit? (siehe C)	ja	1	→ L1
		nein	2	→ L2

L1.	Um eine Vorstellung davon zu bekommen, was Sie verdienen, möchte ich Sie bitten, einen Blick auf diese Karte zu werfen und mir zu sagen, in welche Kategorie Ihr monatliches Netto-Arbeitseinkommen (ggf. einschliesslich Trinkgelder) fällt? Wie viel Geld bekommen Sie also monatlich von Ihrem Arbeitgeber überwiesen?  INTERVIEWER/IN: KATEGORIEN ZEIGEN	Weniger als 550 Euros	1	
		Zwischen 550 und 999 Euros	2	
		Zwischen 1000 und 1499 Euros	3	
		Zwischen 1500 und 1999 Euros	4	
		Zwischen 2000 und 2499 Euros	5	
		Zwischen 2500 und 2999 Euros	6	
		Zwischen 3000 und 3999 Euros	7	
		Zwischen 4000 und 4999 Euros	8	
		Mehr als 5000	9	
		Möchte keine Auskunft geben	97	
		Ich weiss nicht	98	

L2.	Erhalten Sie persönlich im Moment irgendeine Form von Unterstützungsgeldern (Arbeitslosengeld, Hartz-IV, Wohngeld, Invalidenunterstützung etc.) oder ein Stipendium?	Ja	1	→ L3.
		Nein	2	→ L5.

L3.	Welche Art von Unterstützung, Beihilfe oder Stipendium auf dieser Karte erhalten Sie? Sie können mehr als eine Antwort geben.  INTERVIEWER/IN: BITTE ANTWORTKARTE ZEIGEN		Ja	
		L3a. „Hartz-IV“/SGB II	1	
		L3b. Arbeitslosengeld	1	
		L3c. Invalidenunterstützung/Invalidenrente	1	
		L3d. Schüler- / Studentenstipendium	1	
		L3e. Alimente	1	
		L3f. Andere Versicherungs-, öffentliche oder private Zahlungen	1	

L4.	Um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie hoch der Gesamtbetrag netto ist, den Sie an Unterstützungsgeldern erhalten, möchte ich Sie wiederum bitten, sich diese Karte anzuschauen: In welche Kategorie fällt der Betrag, den Sie monatlich in Form von Unterstützungsgeldern erhalten? Auch diese Informationen werden mit grösster Vertraulichkeit behandelt. INTERVIEWER/IN: KATEGORIEN ZEIGEN N	Weniger als 550 Euros	1
		Zwischen 550 und 999 Euros	2
		Zwischen 1000 und 1499 Euros	3
		Zwischen 1500 und 1999 Euros	4
		Zwischen 2000 und 2499 Euros	5
		Zwischen 2500 und 2999 Euros	6
		Zwischen 3000 und 3999 Euros	7
		Zwischen 4000 und 4999 Euros	8
		Mehr als 5000	9
		Möchte keine Auskunft geben	97
		Ich weiss nicht	98

### EINKOMMEN DES/DER LEBENSPARTNERS/IN

INTERVIEWER/IN: WENN DER/DIE INTERVIEWPARTNER/IN KEINE/N LEBENSPARTNER/IN HAT → L9.

→ wenn A1e=2 oder =3 dann weiter mit L9 (es zählt nur der Lebenspartner im HH)

WENN DER/DIE LEBENSPARTNER/IN KEINE BEZAHLTE ARBEIT HAT (~~D13=6 bis 10~~) → L6.

→ wenn D13=15-22 (oder =98 bzw. "weiß nicht") weiter mit L6

L5.	Um eine Vorstellung vom Einkommen Ihres/r Lebenspartners/in zu bekommen, möchte ich Sie erneut bitten, sich diese Karte anzuschauen: In welche Kategorie fällt das monatliche <u>Nettoarbeitseinkommen</u> Ihres/r Lebenspartners/in (ggf. einschliesslich Trinkgelder)? Wie viel Geld bekommt er/sie also monatlich vom Arbeitgeber überwiesen? Ich versichere Ihnen, dass auch diese Informationen mit allerhöchster Vertraulichkeit behandelt werden. INTERVIEWER/IN: INTERVIEWPARTNER/IN DIE KARTE ZEIGEN	Weniger als 550 Euros	1
		Zwischen 550 und 999 Euros	2
		Zwischen 1000 und 1499 Euros	3
		Zwischen 1500 und 1999 Euros	4
		Zwischen 2000 und 2499 Euros	5
		Zwischen 2500 und 2999 Euros	6
		Zwischen 3000 und 3999 Euros	7
		Zwischen 4000 und 4999 Euros	8
		Mehr als 5000	9
		Möchte keine Auskunft geben	97
		Ich weiss nicht	98

L6.	Erhält Ihr/e Lebenspartner/in im Moment irgendeine Form von Unterstützungsgeldern (Arbeitslosengeld, Hartz-IV, Wohngeld, Invalidenunterstützung, etc.) oder Stipendium?	Ja	1	→ L7
		Nein	2	→ L9

L7.	Welche Art von Unterstützung, auf dieser Karte erhält Ihr/e Partner/in? Sie können mehr als eine Antwort geben. INTERVIEWER/IN: BITTE ANTWORTKARTE ZEIGEN		Ja	
		L7a. Hartz-IV/SGB II	1	
		L7b. Arbeitslosengeld	1	
		L7c. Invalidenunterstützung/Invalidenrente	1	
		L7d. Schüler- / Studentenstipendium	1	
		L7e. Alimente	1	
		L7f. Andere Versicherung, öffentliche oder private Zahlungen	1	

L8	Um eine Vorstellung vom Gesamtbetrag dieser Unterstützungsgelder zu bekommen, bitte ich Sie wiederum, sich diese Karte anzuschauen. In welche Kategorie fällt der Betrag, den Ihr/e Lebenspartner/in monatlich auf diese Weise erhält? INTERVIEWER/IN: KATEGORIEN ZEIGEN	Weniger als 550 Euros	1
		Zwischen 550 und 999 Euros	2
		Zwischen 1000 und 1499 Euros	3
		Zwischen 1500 und 1999 Euros	4
		Zwischen 2000 und 2499 Euros	5
		Zwischen 2500 und 2999 Euros	6
		Zwischen 3000 und 3999 Euros	7
		Zwischen 4000 und 4999 Euros	8
		Mehr als 5000	9
		Möchte keine Auskunft geben	97
		Ich weiss nicht	98

**INTERVIEWER/IN: FÜR ALLE INTERVIEWPARTNER/INNEN:**

L9a.	Haben Sie allein oder gemeinsam mit Ihrem/er Lebenspartner/in einen Kredit oder eine Hypothek für die Wohnung, das Haus oder die Einrichtung aufgenommen?	Ja	1	
		Nein	2	

L10a.	Haben Sie allein oder gemeinsam mit Ihrem/er Lebenspartner/in einen Kredit für ein Auto aufgenommen?	Ja	1	
		Nein	2	

L11a.	Haben Sie allein oder gemeinsam mit Ihrem/er Lebenspartner/in einen Kredit für andere Konsumgüter (z.B. einen Fernseher oder ähnliches) aufgenommen?	Ja	1	
		Nein	2	

L12	Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre gegenwärtige Lebenssituation am besten, unter Berücksichtigung <u>aller</u> momentan zur Verfügung stehenden	Mit dem jetzigen Einkommen lebe ich komfortabel	1
		Mit dem jetzigen Einkommen komme ich zurecht	2

	Einkommensquellen?  INTERVIEWER/IN: BITTE KARTE ZEIGEN	Mit dem jetzigen Einkommen habe ich manchmal Schwierigkeiten Rechnungen zu bezahlen (z.B. Heizung, Zahnarzt, u.ä.) oder notwendige Anschaffungen zu tätigen	3
		Mit dem jetzigen Einkommen habe ich regelmässig Schwierigkeiten	4
		Mit dem jetzigen Einkommen habe ich grosse Schwierigkeiten	5

**GEHEN SIE ZU TEIL M**

## **M. SCHRIFTLICHER FRAGEBOGEN**

M1	Kreisen Sie bitte bei jeder der folgenden Aussagen an, inwiefern Sie zustimmen.		Stimme ganz und gar nicht zu	Stimme nicht zu	Unentschieden	Stimme zu	Stimme voll und ganz zu
	M1a.	Ich bin dazu in der Lage, die Dinge so gut zu machen, wie die meisten anderen Leute auch.	1	2	3	4	5
	M1b.	Ich habe das Gefühl wenig zu haben, auf das ich stolz sein kann.	1	2	3	4	5
	M1c.	Alles in allem bin ich mit mir selbst zufrieden.	1	2	3	4	5
	M1d.	Manchmal finde ich, dass ich zu nichts zu gebrauchen bin	1	2	3	4	5

M2.	Kreisen Sie für jede der nachfolgenden Aussagen an, ob Sie finden, dass diese ganz und gar nicht, kaum, teilweise oder vollkommen stimmt.		Stimmt ganz und gar nicht	Stimmt kaum	Stimmt teilweise	Stimmt vollkommen
	M2a.	Es fällt mir leicht, meine Ziele zu verfolgen und sie auch zu verwirklichen	1	2	3	4
	M2b.	Die meisten Probleme kann ich lösen, wenn ich mich genügend anstrengende	1	2	3	4
	M2c.	Wenn ich Probleme habe, finde ich gewöhnlich eine Lösung	1	2	3	4
	M2d.	Für gewöhnlich meistere ich alles, was auf mich zukommt	1	2	3	4

M3a.	Als Sie 17 Jahre alt waren, hatten Sie da mit Ihrem Vater wegen der folgenden Angelegenheiten Konflikte?  Kreisen Sie die Antwort ein, indem Sie die entsprechenden Codes pro Thema verwenden:  1 = Ja, oft 2 = Ja, manchmal 3 = Nein, nie		Konflikte mit dem Vater				
		Studium, Schule	M3aa	1	2	3	4
		Freunde	M3ab	1	2	3	4
		(Liebes-) Beziehungen	M3ac	1	2	3	4
		Freizeit (Kino, Sport etc.)	M3ad	1	2	3	4
		Abendgestaltung/ Ausgehen	M3ae	1	2	3	4
		Teilnahme an der Hausarbeit	M3af	1	2	3	4



	4 = Über das Thema wurde nie diskutiert 9 = Vater war verstorben oder lebte nicht im Haushalt	Geld	M3ag	1	2	3	4
		Religiöse Angelegenheiten	M3ah	1	2	3	4
		Politik	M3ai	1	2	3	4

M3b.	Als Sie 17 Jahre alt waren, hatten Sie da mit Ihrer Mutter wegen der folgenden Angelegenheiten Konflikte?  Kreisen Sie die Antwort ein, indem Sie die entsprechenden Codes pro Thema verwenden:  1 = Ja, oft 2 = Ja, manchmal 3 = Nein, nie 4 = Über das Thema wurde nie diskutiert 9 = Mutter war verstorben oder lebte nicht im Haushalt		Konflikte mit der Mutter				
		Studium, Schule	M3ba	1	2	3	4
		Freunde	M3bb	1	2	3	4
		(Liebes-) Beziehungen	M3bc	1	2	3	4
		Freizeit (Kino, Sport etc.)	M3bd	1	2	3	4
		Abendgestaltung/ Ausgehen	M3be	1	2	3	4
		Teilnahme an der Hausarbeit	M3bf	1	2	3	4
		Geld	M3bg	1	2	3	4
		Religiöse Angelegenheiten	M3bh	1	2	3	4
		Politik	M3bi	1	2	3	4

M4.	Wir würden nun gerne wissen, wie positiv oder negativ Ihre Gefühle gegenüber verschiedenen Gruppen sind. Damit Sie Ihre Gefühle beschreiben können, stellen Sie sich am besten ein Thermometer mit einer Skala von 0 bis 100 ° Celsius vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>100 Grad Celsius bedeutet, dass Sie der Gruppe, um die es geht, sehr positiv gegenüber stehen.</li> <li>50 Grad Celsius bedeutet, dass Ihre Gefühle für die jeweilige Gruppe neutral sind.</li> <li>0 Grad Celsius bedeutet, dass Sie für die jeweilige Gruppe sehr negative Gefühle haben.</li> </ul>	
	M4a. Ihre Gefühle für Deutsche	.....Grad Celsius
	M4b. Ihre Gefühle für Türken	.....Grad Celsius
	M4c. Ihre Gefühle für Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien	.....Grad Celsius
	M4d. Ihre Gefühle für Muslime	.....Grad Celsius
	M4e. Ihre Gefühle für Christen	.....Grad Celsius
	M4g. Ihre Gefühle für Menschen schwarzer oder dunkler Hautfarbe	.....Grad Celsius

M4a.	Bitte kreuzen Sie bei jeder der folgenden Aussagen an, ob Sie diese für immer akzeptabel, akzeptabel in bestimmten Fällen oder für nie akzeptabel halten.		Immer akzeptabel	In bestimmten Fällen akzeptabel	Nie akzeptabel
	M4aa.	...dass eine Frau vor Ihrer Ehe sexuelle Beziehung/en hat	1	2	3
	M4ab.	...dass ein Mann vor seiner Ehe sexuelle Beziehung/en hat	1	2	3
	M4ac.	...dass aus medizinischen Gründen abgetrieben wird	1	2	3
	M4ad.	...dass aus nicht-medizinischen Gründen abgetrieben wird	1	2	3

M6.	In welchem Maß würden Sie folgenden politischen Maßnahmen zustimmen?		Voll und ganz zustimmen	Zustimmen	Unentschieden	Nicht zustimmen	Ganz und gar nicht zustimmen
	M6a.	Eine strengere Anwendung der Gesetze gegen ausländerfeindliche Taten und Propaganda.	1	2	3	4	5
	M6b.	Personen mit Migrationshintergrund, die über gleiche Qualifikationen verfügen, auf dem Arbeitsmarkt bevorzugen.	1	2	3	4	5
	M6c.	Die Prinzipien der Toleranz und staatsbürgerlichen Moral in Schulen unterrichten.	1	2	3	4	5
	M6d.	Die Deutschkenntnisse von Einwanderern und ihren Kinder verbessern.	1	2	3	4	5
	M6e.	Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland in der Sprache und Kultur ihres Herkunftslandes unterrichten.	1	2	3	4	5
	M6f.	Hier geborenen Personen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit geben, sowohl die deutsche als auch die Staatsbürgerschaft ihrer Mutter und/oder ihres Vaters zu besitzen.	1	2	3	4	5

M6g.	Würden Sie Ihre Kinder an eine Schule schicken, deren Schülerinnen und Schüler zu mehr als 50% einen Migrationshintergrund haben?		Ja	1
			Nein	2

M6h.	Gehen Sie manchmal zu Veranstaltungen, Partys oder Versammlungen, wo viele Personen türkischer Herkunft oder Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien sind?	Ja	1
		Nein	2

**FALLS SIE VERHEIRATET SIND ODER WAREN ODER MIT EINEM/R LEBENSPARTNER/IN ZUSAMMENLEBEN ODER ZUSAMMENGELEBT HABEN, GEHEN SIE BITTE WEITER ZU → M16a.**

**FALLS NICHT, FAHREN SIE BITTE FORT MIT → M7a.**

M7a.	Haben Sie zurzeit einen festen Freund, eine feste Freundin oder eine/n Lebenspartner/in?	Ja	1	→ M8.
		Nein	2	→ M7b.

M7b.	Hatten Sie schon jemals einen festen Freund, eine feste Freundin oder eine/n Lebenspartner/in?	Ja	1	→ M8.
		Nein	2	→ M20.

M8.	Wo und wie haben Sie Ihren jetzigen oder letzten Freund/Lebenspartner bzw. Ihre jetzige oder letzte Freundin/ Lebenspartnerin kennen gelernt?	An der Schule / Universität oder auf einem Schulfest	10
		An meinem Arbeitsplatz	11
		Über Freunde	12
		In einer Vereinigung, einem Sportverein, einer politischen Partei	13
		In einem Nachtclub/einer Diskothek	14
		Auf einer Familienfeier	15
		Meine Eltern haben uns einander vorgestellt	16
		Während einer Ferienreise in Deutschland	17
		Während einer Ferienreise im Ausland	18
		Durch jemanden aus dem Freundeskreis oder Umfeld meiner Eltern	19
		In meiner Nachbarschaft / meiner Strasse	20
		An einem öffentlichen Ort (Einkaufszentrum, Park, Strasse)	21

M9a.	Wie alt waren Sie, als Sie Ihren Freund oder Lebenspartner/Ihre Freundin oder Lebenspartnerin kennen gelernt haben?	..... Ihr Alter in Jahren
------	---	---------------------------

M9b.	Wie alt war Ihr Freund/Lebenspartner oder Ihre Freundin/Lebenspartnerin, als Sie sich kennen gelernt haben?	..... sein/ihr Alter in Jahren
------	---	--------------------------------

M10.	In welchem Land lebt Ihr jetziger oder letzter Freund/Lebenspartner bzw. Ihre jetzige bzw. letzte Freundin/Lebenspartnerin?	Deutschland	10
		Türkei	11
		Marokko	12
		Bosnien	14
		Kosovo	17
		Kroatien	18

	Mazedonien	19
	Montenegro	20
	Serbien	21
	Slowenien	22
	Anderes, bitte ausführen: _____	
	Weiß nicht	98

M11.	In welchem Land wurde Ihr jetziger oder letzter Freund/Lebenspartner bzw. Ihre jetzige oder letzte Freundin/Lebenspartnerin geboren?	Deutschland	10
		Türkei	11
		Marokko	12
		Bosnien	14
		Kosovo	17
		Kroatien	18
		Mazedonien	19
		Montenegro	20
		Serbien	21
		Slowenien	22
		Anderes, bitte ausführen: _____	
		Weiß nicht	98

M12	Welchen Pass/Welche Pässe hat ihr/e jetzige oder letzte Freundin/Lebenspartnerin bzw. ihr jetziger oder letzter Freund/Lebenspartner zurzeit?		Ja	Nein
		Deutschen Pass	1	2
		Türkischen	1	2
		Marokkanischen	1	2
		Bosnischen	1	2
		Jugoslawischen	1	2
		Kosovarischen/UNMIK-Dokumente	1	2
		Kroatischen	1	2
		Mazedonischen	1	2
		Montenegrinischen	1	2
		Serbischen	1	2
		Slowenischen	1	2
		Anderen, bitte ausführen: _____	1	2
		Weiß nicht	1	2

**FALLS JUGOSLAWISCHER, SERBISCHER, MONTENEGRINISCHER, KROATISCHER, BOSNISCHER, MAZEDONISCHER SLOWENISCHER, KOSOVARISCHER PASS JA → M12B**

M12b	Welcher Nation/Nationalität fühlt sie/er sich zugehörig?		Ja	Nein
		Albaner/innen	1	2

<p>Sie können mehr als eine Antwort geben.</p> <p>INTERVIEWER/IN: Zum Unterschied Staatsbürgerschaft – Nation/Nationalität vgl. Erläuterung und Beispiel im HANDBUCH).</p>	Bosnier/innen	1	2
	Bosnjaken/Bosnjakinnen	1	2
	Jugoslawen/Jugoslawinnen	1	2
	Kroaten/Kroatinnen	1	2
	Mazedonier/innen	1	2
	Montenegriner/innen	1	2
	Serben/Serbinnen	1	2
	Slowenen/Sloweninnen	1	2
	Andere, bitte ausführen: _____	1	2
	Weiss nicht	1	2

M13.	Sind / waren Ihre Eltern mit dieser Beziehung einverstanden?	Ja	1	→ M15.
		Nein	2	→ M14.
		Sie wissen / wussten nichts von der Beziehung	3	→ M15.
		Weiß nicht	98	→ M15

M14.	Warum sind / waren Ihre Eltern mit der Beziehung nicht einverstanden? Bitte nennen Sie den Hauptgrund!	Wegen seiner/ihrer Herkunft	1
		Wegen seiner/ihrer sozialen Herkunft	2
		Wegen seines/ihrer Alters	3
		Wegen seiner/ihrer Religion	4
		Wegen seines/ihrer Ausbildungsniveaus	5
		Aus anderen Gründen	6
		Ich möchte darauf keine Antwort geben	97
		Weiß nicht	98

M15.	Haben Sie jemals mit jemandem Geschlechtsverkehr gehabt?	Ja	1	→ M16a.
		Nein	2	→ M18a.
		Ich möchte darauf keine Antwort geben	97	→ M18a.

M16a.	Wie alt waren Sie, als Sie zum ersten Mal Geschlechtsverkehr hatten?	..... Ihr Alter in Jahren
-------	--	---------------------------

M16b.	Wie alt war Ihr/e Partner/in, als Sie zum ersten Mal Geschlechtsverkehr miteinander hatten?	..... Alter des Partners/der Partnerin in Jahren
-------	---	--

M17.	Wenn Sie zurückdenken, wie kam es zu diesem Geschlechtsverkehr?	Ich wollte den Geschlechtsverkehr	1
		Ich wollte ihn nicht, habe aber eingewilligt	2

		Ich wollte ihn nicht, fühlte mich aber dazu verpflichtet	3
		Ich wollte ihn nicht, sondern wurde dazu gezwungen	4
		Ich möchte darauf keine Antwort geben	97

M18a.	Verwenden Sie zurzeit ein Mittel zur Empfängnisverhütung?	Ja	1
		Nein	2

**WENN SIE NOCH ANMERKUNGEN ODER KOMMENTARE HABEN, KÖNNEN SIE DIESE HIER AUFSCHREIBEN ODER DIREKT DEM INTERVIEWER/ DER INTERVIEWERIN MITTEILEN.**

M20.	Möchten Sie noch etwas hinzufügen?
	-----
	-----
	-----
	-----
	-----

**→ WIR DANKEN IHNEN SEHR HERZLICH FÜR IHRE TEILNAHME AN UNSERER BEFRAGUNG!**